



Fragen und Antworten zum Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9000ff.

Durch ein Qualitätsmanagement werden im Unternehmen Verfahren eingeführt, über die sichergestellt wird, dass die Qualität des Endproduktes den von den Kunden geforderten Qualitätsansprüchen entspricht. Qualitätsmanagementsysteme dienen auch der kontinuierlichen Verbesserung der Verfahren und Abläufe in Unternehmen und können so zu Kostensenkungen beitragen.

Mit der Broschüre informieren wir anhand von Fragen und Antworten über die aktuellen Kernnormen zum Qualitätsmanagement DIN EN ISO 9000, 9001 und 9004 und deren Weiterentwicklung sowie über Förderungsmöglichkeiten zur Einführung von Qualitätsmanagementsystemen und über das Verfahren der Zertifizierung.

Herausgeber:

IHK Schleswig-Holstein
Arbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern
zu Flensburg, zu Kiel und zu Lübeck
Bergstraße 2, Haus der Wirtschaft, 24103 Kiel
Telefon: (0431) 5194-235
Telefax: (0431) 5194-535
E-Mail: ihk@kiel.ihk.de
<http://www.ihk-schleswig-holstein.de>

Ansprechpartner:

Dr. Klaus Thoms
Telefon: (04 31) 51 94-233
Telefax: (04 31) 51 94-533
E-Mail: thoms@kiel.ihk.de

Stand: Februar 2010

Inhaltsverzeichnis

Welches sind die Kernnormen zum Qualitätsmanagement? _____	3
Welche Änderungen ergeben sich durch die neue DIN EN ISO 9001:2008? _____	3
Welche Übergangsfristen gelten für die Umstellung auf die DIN EN ISO 9001:2008 _____	4
Welche wesentlichen Elemente enthalten die Normen der DIN EN ISO 9000ff.? _____	4
Welche Vorteile bietet die Normenreihe für Unternehmen? _____	5
Was versteht man unter der Prozessorientierung der Norm? _____	5
Welche Anforderungen muss ein Unternehmen erfüllen, um der Norm zu genügen? _____	6
Welche Anforderungen gelten für die Auditierung? _____	12
Für wen ist die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems besonders sinnvoll? _____	12
Wie sollte man bei der Einführung eines Qualitätsmanagementsystems vorgehen? _____	12
Wie viel Zeit nimmt der Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems in Anspruch? _____	13
Was kostet der Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems? _____	13
Welche Kosten entstehen für die Aufrechterhaltung eines Qualitätsmanagementsystems? _____	13
Lassen sich durch die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems Kosten sparen? _____	13
Ist es sinnvoll die Qualitätsmanagement Einführung mit anderen Managementsystemen zu kombinieren? _____	14
Welche Förderungsmöglichkeiten gibt es für die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems? _____	14
Wie finde ich einen geeigneten Berater für die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems? _____	17
Wie komme ich an Adressen für Qualitätsmanagementsystemberater? _____	17
Wer zertifiziert das Qualitätsmanagementsystem? _____	17
Welche Änderungen ergeben sich durch die ISO 17021:2006 für die Zertifizierung? _____	18
Was ist bei der Auswahl eines Zertifizierungsunternehmens zu beachten? _____	18
Wo finde ich Adressen von Zertifizierern? _____	18
Wer bietet Lehrgänge zum Qualitätsmanagement an? _____	18
Wo erhalte ich Normen für das Qualitätsmanagement? _____	18
Wo kann ich weitere Informationen und Unterstützung erhalten? _____	18
Anhang _____	20
Anbieter von Lehrgängen für den Bereich Qualitätsmanagement in Schleswig-Holstein und Hamburg _____	20
Zertifizierungsstellen für Managementsysteme nach DIN EN ISO 9001 _____	21
Zertifizierungsstellen für Personal _____	40
Sachgebiete (Scope) _____	43

Fragen und Antworten zum Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9000ff.

Welches sind die Kernnormen zum Qualitätsmanagement?

Die drei Kernnormen sind:

DIN EN ISO 9000:2005: Qualitätsmanagementsysteme Grundlagen und Begriffe

DIN EN ISO 9001:2008: Qualitätsmanagementsysteme Anforderungen

DIN EN ISO 9004:2009: Leiten und Lenken für den nachhaltigen Erfolg einer Organisation - Ein Qualitätsmanagementansatz

Welche Änderungen ergeben sich durch die neue DIN EN ISO 9001:2008?

Mit der Revision wurde die Absicht verfolgt, die Anforderungen der DIN EN ISO 9001: 2000 zu präzisieren und zu ergänzen, um so zu einer verbesserten Verständlichkeit beizutragen. Es werden keine grundlegend neuen Anforderungen an das Qualitätsmanagement gestellt, auch die Grundstruktur wird nicht verändert. Sie sollten daher Ihr QM-System anhand der vorgenommenen Änderungen dahingehend überprüfen, ob dieses den neuen Anforderungen in vollem Umfang gerecht wird. Sollte dies bereits der Fall sein, haben Sie keinen aktuellen Handlungsbedarf.

Folgende wesentlichen Änderungen wurden vorgenommen. Eine vollständige Liste der Änderungen finden Sie im Anhang B der DIN EN ISO 9001:2008

Abschnitt DN EN ISO 9001:2000	Änderung DIN EN ISO 9001:2008
4.1 Ausgegliederte Prozesse	Art und Umfang der Lenkung ausgegliederter Prozesse müssen im Qualitätsmanagementsystem festgelegt sein. Die ausgliedernde Organisation ist für ausgegliederte Prozesse voll verantwortlich.
5.5.2 Beauftragter der obersten Leitung	Der Qualitätsmanagementbeauftragte muss ein Mitglied aus der Führung der Organisation sein. Externe (z. B. Berater) können diese Funktion nicht mehr übernehmen.
6.2.2 Kompetenz, Schulung und Bewusstsein des Personals	Personal, dessen Tätigkeiten die Erfüllung der Produktanforderungen beeinflusst, muss durch Schulung und Ausbildung befähigt werden, die erforderliche Kompetenz zu erlangen. Es ist nachzuweisen, dass die notwendigen Fähigkeiten tatsächlich erreicht werden.
7.5.4 Eigentum des Kunden	Klarstellung, dass auch personenbezogene Daten zum Eigentum des Kunden gehören können.
7.6. Lenkung von Überwachungs- und Messmitteln	Wird für die Messung und Überwachung von Messmitteln Computersoftware eingesetzt, so muss deren Eignung vor ihrem Einsatz verifiziert werden.
8.2.3 Überwachung und	Der Fokus auf die Überwachung und Messung von

Messung von Prozessen	Prozessen wird erweitert um den Einfluss der Prozesse auf die Produktkonformität und die Wirksamkeit des QM-Systems.
------------------------------	--

Welche Übergangsfristen gelten für die Umstellung auf die DIN EN ISO 9001:2008

Eine Zertifizierung nach ISO 9001:2008 ist seit dem Erscheinen der Norm am 01.12.2008 erlaubt. Die Umstellung der Zertifikate ist im Rahmen eines Überwachungsaudits oder einer Wiederholungszertifizierung möglich (es ist also keine Neuzertifizierung erforderlich). Bis maximal 24 Monate nach Veröffentlichung der DIN EN ISO 9001:2008 (dies entspricht Ende des Übergangszeitraums) behalten bestehende Zertifikate nach der DIN EN ISO 9001:2000 ihre Gültigkeit.

Welche wesentlichen Elemente enthalten die Normen der DIN EN ISO 9000ff.?

Prozessorientierung

Die Prozessorientierung steht im Vordergrund. Das Qualitätsmanagementsystem entspricht damit den normalen betrieblichen Abläufen. Beschreibung, Bewertung und Optimierung von Prozessen und Schnittstellen werden erleichtert.

Ausschlüsse zulässig

Nach der DIN EN ISO 9001 ist es erlaubt, bestimmte Nachweisforderungen auszuschließen und damit das QM-System auf die betrieblichen Belange zuzuschneiden. Es ist jetzt daher einfacher, die tatsächlichen betrieblichen Abläufe im QM-System und insbesondere in der QM-Dokumentation abzubilden.

Kundenorientierung

Das Unternehmen erhebt sorgfältig die Kundenwünsche bzw. die Forderungen des Marktes, prüft die eigene Fähigkeit zur Erfüllung, erbringt die Leistung gemäß den Spezifikationen und ermittelt nach Abschluss die Kundenzufriedenheit.

Produktorientierung

Das Unternehmen prüft, ob seine Produkte die Forderungen des Marktes und die Vorgaben der Produktspezifikation erfüllen.

Mitarbeiterorientierung

Jeder Mitarbeiter ist so zu qualifizieren, dass er die ihm übertragenen Aufgaben ordnungsgemäß durchführen kann.

Breites Anwendungsspektrum

Die Normen sind gleichermaßen gut geeignet zur Anwendung für Hersteller, für Dienstleister, für Softwareentwickler sowie für Lieferanten.

Verträglichkeit mit Forderungen anderer Managementsysteme

Die DIN EN ISO 9001 ermöglicht eine einfache Einbindung anderer Managementsysteme, vor allem von Umweltmanagementsystemen (z. B. DIN EN ISO 14001, EMAS) und Arbeitsschutz- und Sicherheitsmanagementsystemen. Die DIN EN ISO 9001 insbesondere aber die DIN EN ISO 9004 bietet

Unternehmen einen Anreiz zur Weiterentwicklung ihres QM-Systems in Richtung „Total Quality Management“ (TQM) bzw. EFQM Excellence Modell.

Welche Vorteile bietet die Normenreihe für Unternehmen?

Die Normenreihe DIN EN ISO 9000ff., insbesondere aber die DIN EN ISO 9004, ist eine Anleitung zur Verbesserung nachhaltigen Erfolges eines Unternehmens. Ein effizientes QM-System nach dieser Normenreihe umfasst das gesamte Unternehmen von der Analyse der Marktforderungen bis zur Erhebung der Kundenzufriedenheit. Es beleuchtet aber auch die anderen „interessierten Parteien“, das sind Mitarbeiter, Lieferanten, Eigentümer und die Gesellschaft (letztere z.B. bezüglich Umweltschutz). Das bedeutet unter anderem, dass nach der Normenreihe Forderungen bezüglich Effektivität der Prozesse und Effizienz der unternehmerischen Gesamtleistungen gestellt werden. Insgesamt ist zu erkennen, dass die Normenreihe der DIN EN ISO 9000ff. alle Ziele und Maßnahmen in den Vordergrund stellt, die die Kundenzufriedenheit sichern und das Vertrauen in die Produkte und Dienstleistungen und das Unternehmen insgesamt erhöhen.

Was versteht man unter der Prozessorientierung der Norm?

Ein ablauforientiertes (prozessorientiertes) QM-System begleitet alle wesentlichen betrieblichen Prozesse und durchleuchtet sie; dies führt auch bei guter Organisation zu Optimierungsmöglichkeiten. Führungsprozesse sowie die Aufgaben der unterstützenden Bereiche werden ausdrücklich mit einbezogen.

Es sind für alle Funktionen

- die zu erfüllenden Aufgaben klar zu formulieren,
- die Verantwortung und Zuständigkeit sowie die Schnittstellen zu definieren,
- die zu ihrer Erfüllung erforderlichen Mittel bereitzustellen,
- die Durchführung der Prozesse zu überwachen und bezüglich des Erfolges zu bewerten und die Verbesserungsmöglichkeiten systematisch zu identifizieren und umzusetzen.

Der ablauforientierte Aufbau eines QM-Systems (Bild 1) nach der Normenreihe DIN EN ISO 9000ff. zeigt deutlich den Ausgangspunkt jeder Produkterstellung oder Dienstleistung in den Markt- und Kundenforderungen. Der Kundenbedarf wird ermittelt und im Leistungserstellungsprozess realisiert. Zur Weiterentwicklung der Produkte und zur Optimierung der Abläufe wird die Kundenzufriedenheit ermittelt.

Modell eines prozessorientierten Qualitätsmanagementsystems

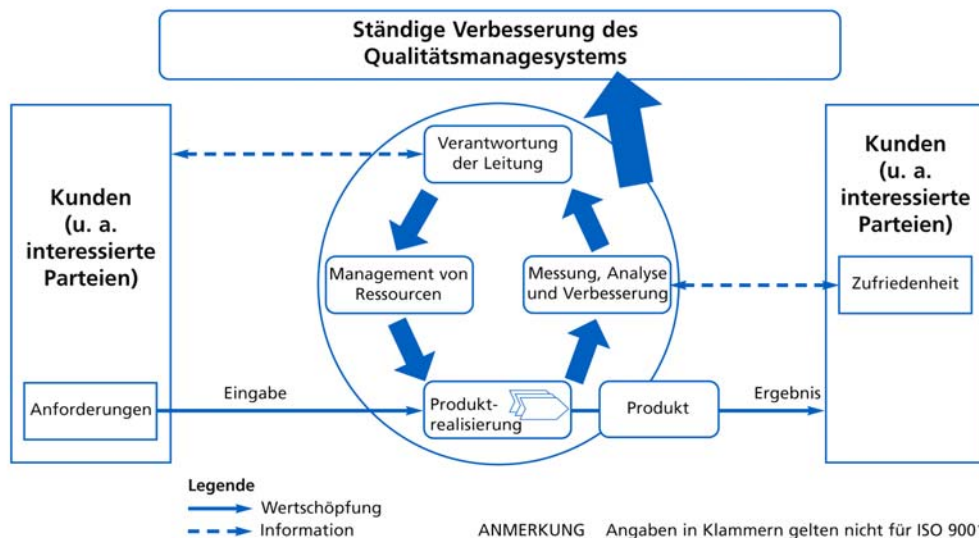


Bild 1: Modell eines prozessorientierten Qualitätsmanagementsystems

Das Zusammenwirken von Führungs- und unterstützenden Prozessen mit der Leistungserstellung wird deutlich. Der Gesamtprozess ist eingebettet in Verbesserungsschleifen, die alle Bereiche und Prozesse umfassen. Wichtig sind dabei vor allem zwei Fragen:

Haben wir das Richtige gemacht?, das heißt entsprechen die Produkte/die Dienstleistungen dem, was der Markt/der Kunde braucht?

Haben wir es richtig gemacht?, das heißt entsprechen die fertigen Produkte/die Dienstleistungen den vorgegebenen Anforderungen/Spezifikationen?

Welche Anforderungen muss ein Unternehmen erfüllen, um der Norm zu genügen?

Die DIN EN ISO 9001 enthält folgende Abschnitte und Anforderungen:

1. Anwendungsbereich
2. Normative Verweisungen
3. Begriffe

4. Qualitätsmanagementsystem

Allgemeine Anforderungen

Das Unternehmen muss ein QM-System entwickeln und dieses in einem QM-Handbuch niederlegen. Darin sollen entsprechend der Norm die notwendigen Prozesse zur Erfüllung der Kundenanforderungen festgelegt werden. Diese müssen stetig überwacht, gemessen, analysiert und verbessert werden.

Dokumentationsanforderungen

Die Dokumentation des Qualitätsmanagementsystem erfolgt im Qualitätsmanagementhandbuch, den Prozessbeschreibungen und den mitgeltenden Unterlagen wie Arbeitsanweisungen, Formulare,

Checklisten und Qualitätsaufzeichnungen. Die Gliederung des Qualitätsmanagementhandbuches orientiert sich in der Regel an den betrieblichen Prozessen. Der Aufbau der Qualitätsmanagementdokumentation soll anhand folgender Grafik (Bild 2) veranschaulicht werden:



Bild 2: Schematischer Aufbau der Qualitätsmanagementdokumentation

Außerdem fordert die Norm eine Aufzeichnung über die Sicherstellung der Planung, Durchführung und Lenkung der Prozesse. Der Umfang dieser Dokumentation ist von Unternehmen zu Unternehmen unterschiedlich.

5. Verantwortung der Leitung

Die oberste Leitung legt die Qualitätspolitik und die Qualitätsziele fest, sie muss die Verfügbarkeit von Ressourcen sicherstellen und Managementbewertungen durchführen. Um die Qualitätsziele zu erreichen und weiter zu verbessern, bedarf es einer ständigen Kontrolle der Einhaltung der Prozessabläufe. Dafür werden im Unternehmen Verantwortungsbereiche und Befugnisse festgelegt. Diese müssen in der gesamten Organisation bekannt gemacht werden. Die Qualitätsbeauftragten stellen die Einführung der für das Qualitätsmanagementsystem erforderlichen Prozesse sicher, ebenso deren Verwirklichung und Aufrechterhaltung. Der Qualitätsmanagementbeauftragte berichtet der obersten Leitung über die Leistung des Qualitätsmanagementsystems und über notwendige Verbesserungen. Auch die Förderung des Bewusstseins über die Kundenanforderungen in der gesamten Organisation fällt in seinen Aufgabenbereich. Entsprechend soll auf eine gute interne Kommunikation im Unternehmen geachtet werden. Die oberste Leitung ist verpflichtet, ihr Qualitätsmanagementsystem in festen Abständen zu bewerten, um die Wirksamkeit des Systems zu überprüfen und es den sich stetig ändernden Kundenanforderungen und ähnlichem anpassen zu können. Für diese Managementbewertung eignen sich interne Audits, Rückmeldungen von Kunden, Kennzahlen, Fehler bei den Produkten sowie Änderungen, die sich auf das Qualitätsmanagementsystem auswirken könnten.

6. Management der Ressourcen

Die Organisation muss die erforderlichen Mittel festlegen und zur Verfügung stellen, um das Qualitätsmanagementsystem verwirklichen und erhalten zu können. Die Mittel beziehen sich auf personelle Ressourcen, d.h. Motivation und Schulung des Personals, auf Infrastruktur, das beinhaltet die gesamten Gebäude/Anlagen, Prozessausrüstungen (Hard- und Software) und unterstützende Dienstleistungen (Transport und Kommunikation) sowie finanzielle Mittel. D.h. also, die Organisation

muss die gesamte Arbeitsumgebung so bereitstellen, dass sie optimal zur Erfüllung der Produktanforderungen geeignet ist.

7. Produktrealisierung

7.1 Planung der Produktrealisierung

Der Prozess, um zu dem vom Kunden gewünschten Produkt zu gelangen, ist zu planen und zu dokumentieren. Die Planung der Produktrealisation muss die Qualitätsziele und die Anforderungen an das Produkt enthalten. Darin muss ebenso beschrieben sein, welche Prozesse eingeführt werden müssen, wie die Dokumente zu erstellen sind und welche Ressourcen bereitgestellt werden müssen. In diesen Aufzeichnungen sind durch produktspezifische Verifizierungs-, Validierungs-, sowie Produktannahmekriterien nachzuweisen, dass die Realisierungsprozesse und die daraus resultierenden Produkte die Anforderungen erfüllen.

7.2 Kundenbezogene Prozesse

Ermittlung der Anforderungen in Bezug auf das Produkt

Die Organisation muss die Kundenanforderungen, auch die nach der Lieferung, einschließlich der vom Kunden nicht angegebenen, die jedoch für den beabsichtigten Gebrauch notwendig sind, sowie gesetzliche und behördliche Anforderungen ermitteln.

Bewertung der Anforderungen in Bezug auf das Produkt

Vor dem Eingehen einer Lieferverpflichtung muss die Organisation die Anforderungen in Bezug auf das Produkt bewerten, auch wenn der Kunde keine dokumentierten Anforderungen vorlegt. Die Ergebnisse der Bewertung und deren Folgemaßnahmen müssen aufgezeichnet werden. Änderungen der Produktanforderungen müssen in der Dokumentation ebenfalls geändert und den Mitarbeitern bewusst gemacht werden.

Kommunikation mit dem Kunden

Es müssen Regelungen für die Kommunikation mit Kunden, bezogen auf Produktinformationen, Anfragen, Auftrags- und Änderungsbearbeitung sowie Kundenrückmeldungen und -beschwerden festgelegt und verwirklicht werden.

7.3 Entwicklung

Entwicklungsplanung

Die Organisation muss eine wirksame Kommunikation zwischen den an der Entwicklung beteiligten Gruppen sicherstellen. Hierbei sind die Entwicklungsphasen festzulegen, diese angemessen zu bewerten, zu verifizieren und die Verantwortungen und Befugnisse für die Entwicklung zu beschreiben.

Entwicklungseingaben

Funktions- und Leistungsanforderungen, gesetzliche und behördliche Anforderungen in Bezug auf das Produkt müssen ermittelt und aufgezeichnet werden. Dazu gehören auch aus früheren ähnlichen Entwicklungen abgeleitete Informationen und andere für die Entwicklung wesentlichen Anforderungen. Diese dürfen sich nicht widersprechen.

Entwicklungsergebnisse

Ein Freigabeprotokoll muss die neuesten Entwicklungsergebnisse festhalten. Diese müssen die Vorgaben erfüllen und die Informationen für Beschaffung, Produktion und Dienstleistungserbringung sowie Annahmekriterien für das Produkt und dessen Merkmale für einen bestimmungsgemäßen Gebrauch enthalten.

Entwicklungsbewertung

Systematische Entwicklungsbewertungen müssen die Erfüllbarkeit der Qualitätsanforderungen beurteilen und Lösungsmöglichkeiten für erkannte Probleme vorschlagen. Aus den zu bewertenden Funktionsbereichen müssen die Mitarbeiter beteiligt werden. Die Ergebnisse der Bewertungen und sich daraus ergebende notwendige Maßnahmen müssen aufgezeichnet werden.

Entwicklungsverifizierung

Die Entwicklungsergebnisse müssen verifiziert werden, um sicherzustellen, dass die Entwicklungsvorgaben erfüllt werden. Die Aufzeichnung der Ergebnisse der Verifizierung muss auch notwendige Maßnahmen enthalten.

Entwicklungsvalidierung

Um sicherzustellen, dass das Produkt die Anforderungen für die vorgesehene Anwendung erfüllt, muss, wenn möglich vor Auslieferung, eine Entwicklungsvalidierung durchgeführt und deren Ergebnisse und notwendige Maßnahmen aufgezeichnet werden.

Lenkung von Entwicklungsänderungen

Änderungen von Entwicklungen müssen gekennzeichnet, bewertet, verifiziert und validiert, sowie vor ihrer Einführung genehmigt werden. Die Validierung muss darlegen, dass die Prozesse fähig sind, die geplanten Ergebnisse zu erreichen. Dabei müssen die Auswirkungen der Änderungen auf die Bestandteile und bereits gelieferte Produkte beurteilt werden.

7.4 Beschaffung

Beschaffungsprozess

Die Organisation muss für die Auswahl ihrer Lieferanten diese auch beurteilen. Die Auswahl, Beurteilung und Neubeurteilung müssen festgelegt und aufgezeichnet werden. Die beschafften Produkte müssen den Beschaffungsanforderungen entsprechen.

Die Überwachung dieser Produkte und der Lieferanten hängen vom Einfluss des Produktes auf die Produktrealisierung oder das Endprodukt ab.

Beschaffungsangaben

Die Organisation muss angemessene Beschaffungsanforderungen für das zu beschaffende Produkt festlegen, bevor sie diese dem Lieferanten mitteilt. Diese enthalten Anforderungen zur Genehmigung von Produkten, Verfahren, Prozessen und Ausrüstung, an die Qualifikation des Personals und an das Qualitätsmanagementsystem.

Verifizierung von beschafften Produkten

Es sind Prüfungen festzulegen, die sicherstellen, dass das beschaffte Produkt die festgelegten Beschaffungsanforderungen erfüllt. Wenn Verifizierungstätigkeiten beim Lieferanten beabsichtigt sind, muss die Organisation diese und die Methode zur Freigabe des Produktes in den Beschaffungsangaben festlegen.

7.5 Produktion und Dienstleistungserbringung

Lenkung der Dienstleistungserbringung

Produktion und Dienstleistungserbringung müssen von der Organisation unter beherrschten Bedingungen geplant und durchgeführt werden. Diese betreffen die Verfügbarkeit der Beschreibung der Produktmerkmale, die notwendigen Arbeitsanweisungen, den Gebrauch geeigneter Ausrüstung sowie Überwachungs- und Messmitteln. Ebenso betreffen sie die Verwirklichung von Überwachungen und Messungen und die Freigabe und Liefertätigkeiten sowie Tätigkeiten nach der Lieferung.

Validierung der Prozesse zur Produktions- und Dienstleistungserbringung

Kann das Ergebnis von Produktionsprozessen und Dienstleistungserbringung, auch solcher, bei denen sich Unzulänglichkeiten erst nach Gebrauch oder Erbringung der Dienstleistung zeigen, nicht durch nachfolgende Überwachung oder Messung verifiziert werden, muss die Organisation diese validieren. Für diese Prozesse muss die Organisation Regelungen festlegen, die Merkmale enthalten für die Bewertung und Genehmigung der Prozesse, Genehmigung der Ausrüstung, Qualifikation des Personals, Gebrauch spezifischer Methoden und Verfahren, Anforderungen zu Aufzeichnungen und erneuter Validierung.

Kennzeichnung und Rückverfolgbarkeit

Das Produkt muss, wo angemessen, während der gesamten Produktrealisierung gekennzeichnet sein. Sein Status hinsichtlich Überwachungs- und Messanforderungen ist ebenso zu kennzeichnen. Ist eine Rückverfolgbarkeit gefordert, muss die Organisation dessen eindeutige Kennzeichnung lenken und auszeichnen.

Eigentum des Kunden

Solange sich Eigentum des Kunden im Lenkungsbereich der Organisation befindet, ist sorgfältig damit umzugehen. Dieses ist zu kennzeichnen, verifizieren und zu schützen. Dem Kunden ist mitzuteilen, wenn sein Eigentum verloren, beschädigt oder unbrauchbar wurde. Darüber müssen Aufzeichnungen angefertigt werden.

Produkterhaltung

Während der internen Verarbeitung und Auslieferung des Produktes und seiner Bestandteile muss die Konformität erhalten werden. Dies schließt die Kennzeichnung, Handhabung, Verpackung, Lagerung und den Schutz ein.

7.6 Lenkung von Überwachung und Messmitteln

Zum Nachweis der Konformität des Produktes muss die Organisation erforderliche Überwachungs- und Messmethoden festlegen. Dafür müssen Prozesse eingeführt werden. Es muss sichergestellt werden, dass die Messmittel jederzeit gültige Ergebnisse liefern. Erfüllen die Messmittel die Anforderungen nicht, muss die Organisation die Gültigkeit früherer Messergebnisse bewerten und aufzeichnen. Außerdem müssen Maßnahmen bezüglich der Messmittel und aller betroffenen Produkte ergriffen werden. Ergebnisse einer Kalibrierung und Verifizierung müssen aufgezeichnet werden. Die Eignung von Rechnersoftware zur Überwachung und Messung festgelegter Anforderungen für die beabsichtigte Anwendung ist vor dem Erstgebrauch zu bestätigen.

8 Messung, Analyse und Verbesserungen

8.1. Allgemeines

Die Organisation muss die erforderlichen Überwachungs-, Mess-, Analyse- und Verbesserungsprozesse planen und verwirklichen, um die Konformität des Produktes und des Qualitätsmanagementsystems zu gewährleisten und dessen Wirksamkeit ständig zu verbessern.

8.2 Überwachung und Messung

Kundenzufriedenheit

Die Organisation muss Methoden festlegen, um Informationen über die Kundenzufriedenheit zu erhalten. Dies ist eines der Maße für die Leistung des Qualitätsmanagementsystems.

Internes Audit

Es müssen interne Audits in geplanten Abständen durchgeführt werden, die ermitteln, ob alle Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem erfüllt und aufrechterhalten werden. Ein dokumentiertes Verfahren muss festlegen, welche Verantwortungen und Anforderungen zur Planung und Durchführung der Audits und den damit verbundenen Ergebnissen und deren Aufzeichnungen bestehen. Die verantwortliche Leitung muss dafür sorgen, dass Maßnahmen zur Beseitigung erkannter Fehler und ihrer Ursachen ohne Verzug umgesetzt werden. Für Folgemaßnahmen muss die Verifizierung dieser Maßnahmen und deren Ergebnisse festgehalten werden.

Überwachung und Messung von Prozessen

Die Organisation muss geeignete Methoden zur Überwachung und evtl. Messung der Prozesse anwenden. Diese Messmethoden müssen bestätigen, dass die Prozesse die geplanten Ergebnisse erfüllen können. Werden sie nicht erreicht, müssen Korrekturen die Produktkonformität sicherstellen.

Überwachung und Messung des Produktes

Produktmerkmale müssen überwacht und gemessen werden, um die Erfüllung der Produkthanforderungen zu verifizieren. Die Konformität mit den Annahmekriterien muss nachgewiesen werden. Dabei ist die für die Freigabe des Produktes zuständige Person anzugeben. Produktfreigabe und Dienstleistungserbringung vor Erfüllung aller festgelegten Tätigkeiten bedarf der Genehmigung einer zuständigen Stelle oder des Kunden.

8.3 Lenkung fehlerhafter Produkte

Der unbeabsichtigte Gebrauch oder die Auslieferung eines fehlerhaften Produktes muss durch dessen Kennzeichnung und Lenkung verhindert werden. Dafür muss die Organisation ein Verfahren festlegen, das die Maßnahmen und Verantwortlichkeiten für den Umgang mit fehlerhaften Produkten enthält. Dies sind Fehlerbeseitigung, Genehmigung für Sonderfreigaben und Ausschluss ihres beabsichtigten Gebrauches. Darüber sind Aufzeichnungen anzufertigen. Die Anforderungskonformität eines nachgebesserten Produktes ist erneut zu verifizieren. Die Folgen eines fehlerhaft ausgelieferten oder in Gebrauch befindlichen Produktes sind angemessen zu beheben.

8.4 Datenanalyse

Für die Beurteilung der Eignung des Qualitätsmanagementsystems muss die Organisation geeignete Daten erfassen und analysieren, die Informationen enthalten über Kundenzufriedenheit, Erfüllung der Produkthanforderungen, Prozess- und Produktmerkmale und deren Weiterentwicklung sowie Lieferanten.

8.5 Verbesserung

Ständige Verbesserung

Die Wirksamkeit des Qualitätsmanagementsystems muss von der Organisation ständig verbessert werden. Dazu stehen Qualitätspolitik, Qualitätsziele, Auditergebnisse, Datenanalysen, Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen sowie Managementbewertung zur Verfügung.

Korrekturmaßnahmen

Ursachen von Fehlern müssen beseitigt werden. Die Anforderungen an die erforderlichen Korrekturmaßnahmen müssen in einem dokumentierten Verfahren festgehalten werden. Dieses beinhaltet Angaben zur Fehlerbewertung (einschließlich Kundenbeschwerden), Fehlerursachen, Verhinderung von deren erneutem Auftreten, dafür erforderliche Maßnahmen und deren Ergebnisse sowie deren Bewertung.

Vorbeugemaßnahmen

Vorbeugemaßnahmen sind festzulegen, um das Auftreten möglicher Fehler zu verhindern. Hierzu gehört Ermittlung potentieller Fehler und ihrer Ursachen, Ermittlung und Verwirklichung erforderlicher Maßnahmen, Aufzeichnung von deren Ergebnissen und Bewertung der ergriffenen Vorbeugemaßnahmen.

Wie bereits oben erwähnt, können bestimmte Anforderungen der DIN EN ISO 9001 ausgeschlossen werden. Zertifizierfähig ist ein Qualitätsmanagementsystem nach der DIN EN ISO 9001 jedoch nur, wenn sich die Ausschlüsse auf Abschnitt 7 beschränken und begründet sind.

Welche Anforderungen gelten für die Auditierung?

Das interne Audit stellt eine wichtige Forderung der DIN EN ISO 9001 dar und dient der Überwachung und Messung der Leistungsfähigkeit des Qualitätsmanagementsystems und der betrieblichen Prozesse. Im Dezember 2002 ist eine überarbeitete Norm für das Audit von Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen, (DIN EN ISO 19011) erschienen, die für die Vorbereitung von internen Audit herangezogen werden sollte.

Entscheidend für den Auditorfolg ist, dass die Ergebnisse der Audits mit den betroffenen Mitarbeitern besprochen werden und das erforderliche Korrekturmaßnahmen auch umgesetzt werden und auf ihre Wirksamkeit überprüft werden. Der Auditbericht bildet eine wichtige Grundlage für die Managementbewertung (Review) durch die oberste Leitung.

Für wen ist die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems besonders sinnvoll?

Die DIN EN ISO 9001 ist gleichermaßen gut geeignet zur Anwendung für Hersteller, für Dienstleister, für Softwareentwickler sowie für Lieferanten, insbesondere aber:

- Zulieferer, deren Kunden ein Qualitätsmanagementsystem fordern oder in naher Zukunft fordern werden, z.B. Automobilindustrie, öffentliche Auftraggeber.
- Unternehmen und Institutionen im Pflegebereich (Krankenhäuser, Pflegeheime, etc.) für die ein Qualitätssicherungssystem gesetzlich vorgeschrieben ist.
- Hersteller von Produkten, bei denen Qualitätsmängel zu hohen Haftungsrisiken führen können (Produkthaftungsgesetz).
- Unternehmen, die Produkte herstellen, für die eine CE-Kennzeichnung nach europäischen Richtlinien vorgeschrieben ist.

Wie sollte man bei der Einführung eines Qualitätsmanagementsystems vorgehen?

1. Beschaffung von Informationen zum Thema Qualitätsmanagement durch Besuch von Seminaren und Studium von Fachliteratur
2. Klärung der Frage, ob ein externer Berater eingeschaltet werden soll. Wenn ja, Kontakt zu Beratern aufnehmen und Informationen über Fördermöglichkeiten einholen
3. Beginn der Einführung des Qualitätsmanagementsystems durch Beschluss der Geschäftsleitung
4. Erstellung eines Projektplanes mit Zeitvorgaben und Maßnahmeschritten
5. Information der Mitarbeiter über die beabsichtigte Einführung
6. Formulierung einer Qualitätspolitik mit den eigenen Qualitätszielen

7. Benennung eines Qualitätsmanagementbeauftragten
8. Festlegung von Verantwortlichkeiten
9. Schulung der Mitarbeiter
10. Erstellung der Qualitätsmanagementdokumentation
11. Durchführung von internen Audits
12. Auswahl eines Zertifizierers
13. Zertifizierung

Wie viel Zeit nimmt der Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems in Anspruch?

Der Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems dauert je nach Ausgangslage im Unternehmen unterschiedlich lange, in der Regel aber etwa ein Jahr.

Was kostet der Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems?

Auch hier können keine allgemein gültigen Zahlen genannt werden. Zu unterscheiden ist hier zwischen internen Kosten (Arbeitszeit, die für den Aufbau des Systems aufgewandt wird) und externen Kosten (Beratungskosten, Zertifizierungskosten).

Für ein Unternehmen mit ca. 50 Mitarbeitern ohne Vorerfahrungen im Bereich der Qualitätsmanagements kann mit einem Aufwand für die externe Beratung und die Zertifizierung von ab ca. 12.000,- Euro gerechnet werden (20 Tage externe Beratung mit einem Tagessatz ab 600,- Euro/Tagewerk; Zertifizierungskosten ab ca. 3.000,- Euro). Der interne Aufwand beläuft sich etwa in gleicher Höhe. Diese Zahlen dürfen nur als grobe Anhaltswerte verstanden werden, Abweichungen nach oben und unten sind möglich. Es ist auf jeden Fall sinnvoll, sowohl bei den Beratern als auch bei den Zertifizierern unterschiedliche Angebote einzuholen und Preisvergleiche durchzuführen, da hier teilweise erhebliche Unterschiede bestehen.

Welche Kosten entstehen für die Aufrechterhaltung eines Qualitätsmanagementsystems?

Auch für die Aufrechterhaltung eines Qualitätsmanagementsystems fallen interne und externe Kosten an. Die internen Kosten entstehen in erster Linie durch den Zeitaufwand für die Aktualisierung der Dokumentation und die Durchführung von internen Audits. Externe Kosten entstehen durch Überwachungsaudits (in der Regel einmal jährlich, ab ca. 1.000,- Euro) und das vorgeschriebene Wiederholungsaudit (alle drei Jahre) durch anerkannte Zertifizierer (ca. ab 1.500,- Euro).

Lassen sich durch die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems Kosten sparen?

Ja! Durch die optimierten Abläufe wird Doppelarbeit vermieden. Durch geringere Fehlerquoten werden die Fehlerkosten gesenkt. Das Ausmaß der Kostensenkung ist abhängig von der Situation vor der Qualitätsmanagementsystemeinführung, dem Grad der Umsetzung des Qualitätsgedankens in der Unternehmensführung und bei den Mitarbeitern und der erreichten Verbesserungspotentiale.

Ist es sinnvoll die Qualitätsmanagement-Einführung mit anderen Managementsystemen zu kombinieren?

Ja! Der Aufbau der DIN EN ISO 9001 ist dem der DIN EN ISO 14001 sehr ähnlich und erleichtert daher den Aufbau integrierter Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme. Auch die Kombination mit Umweltmanagementsystemen nach EMAS (EU-VO 1221/2009) und mit Arbeitsschutzmanagementsystemen ist möglich. Durch die kombinierte Einführung können u. U. auch Kosten für die Beratung und die Zertifizierung gespart werden. Es muss jedoch beachtet werden, dass der Aufbau integrierter Managementsysteme hohe Anforderungen an die Unternehmensführung und die Mitarbeiter stellt. Außerdem ist ein erhöhter Koordinierungsaufwand für die Abstimmung der Managementsysteme nötig.

Welche Förderungsmöglichkeiten gibt es für die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems?

A) Potenzialberatung für kleine und mittlere Unternehmen

Kleine und mittlere Unternehmen in Schleswig-Holstein können mit der Potenzialberatung Unterstützung durch externe Beratung in Anspruch nehmen, um damit ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und zukunftssichere Arbeitsplätze zu erhalten und auszubauen. Mit Hilfe externer Beratungskompetenz sollen insbesondere Stärken und Schwächen des zu beratenden Unternehmens analysiert werden, ein Handlungsplan zur Durchführung betrieblicher Veränderungsprozesse erstellt und dessen Umsetzung begleitet werden.

1. Förderungsgegenstand

Gefördert wird die Inanspruchnahme der Dienstleistungen externer Beratungsunternehmen. Dabei kann sich die Beratung insbesondere auf folgende Inhalte erstrecken:

- Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen,
- Beratung im Zusammenhang mit Finanzierungsanträgen,
- Einführung und Optimierung von Innovationsprozessen, insbesondere
- Einführung neuer Technologien und Verfahren,
- Verbesserung des Umweltschutzes, sofern dies nicht nach der Richtlinie „Umweltinnovationen und Arbeit“ vom 11. Dezember 2006 (Amtsbl. Schl.-H. S. 1591), in der jeweils geltenden Fassung, gefördert wird,
- Strategische Ausrichtung des Unternehmens,
- Verbesserung der betrieblichen Aufbau- und Ablauforganisation,
- Marktpotenzial / Marktauftritt,
- Personalentwicklung,
- Qualifizierungsbedarfe,
- Arbeitszeitmodelle,
- Chancengleichheit von Frauen und Männern,
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

2. Antragsberechtigte

Gefördert werden kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und der Freien Berufe, die ihren Sitz oder mindestens eine Betriebsstätte in Schleswig-Holstein haben und die die Voraussetzungen der Empfehlung der EU-Kommission 2003/361 EG vom 6. Mai 2003 betreffend die Definition der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen (ABl. EG L 124/36)

erfüllen. Förderungsfähig sind Beratungen für Unternehmen, die zum Zeitpunkt der Beratung fünf und mehr Jahre bestehen.

3. Konditionen

Die Förderung besteht in der Gewährung einer Zuwendung zu den der Antragstellerin bzw. dem Antragsteller in Rechnung gestellten Beratungskosten des Beratungsunternehmens. Zu den zuwendungsfähigen Beratungskosten gehören neben dem Honorar auch die Auslagen und Reisekosten; nicht jedoch die Umsatzsteuer. Grundlage für die Bemessung der Zuwendung bilden die geleisteten Beratungstage. Die Höhe der Förderung beträgt 45 % der zuwendungsfähigen Beratungskosten, maximal jedoch 300,- € pro Beratungstag für bis zu 10 Beratungstage. Es werden nur ganze Beratungstage gefördert.

4. Antragstellung

Bevollmächtigte ist die Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB), Fleethörn 29 – 31; 24103 Kiel. Der Antrag auf Förderung ist unter Verwendung entsprechender Antragsformulare vor Durchführung der Beratung an die IB zu richten. Antragsformulare können unter www.ib-sh.de herunter geladen werden oder bei der Investitionsbank unter 0431/9905-2222 telefonisch angefordert werden.

5. Weitere Informationen

Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB)

Fleethörn 29 – 31

24103 Kiel

Tel.: (04 31) 99 05 22 22

Internet: www.ib-sh.de

B) Förderung von Unternehmensberatungen für KMU

Unternehmensberatungen einschließlich Beratungen im Bereich des Qualitätsmanagements sind nach der Richtlinie über die Förderung von Unternehmensberatungen für kleine und mittlere Unternehmen sowie Freie Berufe vom 27. Juni 2008 (BAz. 99 S. 2404).

1. Förderungsgegenstand

Externe Beratungen über alle wirtschaftlichen, technischen, finanziellen und organisatorischen Probleme der Unternehmensführung und der Anpassung an neue Wettbewerbsbedingungen, auch bezüglich Einführung eines Qualitätsmanagementsystems.

2. Antragsberechtigte

Kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sowie Angehörige der Freien Berufe, die mindestens ein Jahr am Markt bestehen und weniger als 250 Personen beschäftigen, einen Jahresumsatz von nicht mehr als 50 Millionen Euro oder eine Jahresbilanzsumme von nicht mehr als 43 Millionen Euro haben, sich nicht zu 25 Prozent oder mehr ihres Kapitals oder ihrer Stimmrechte im Besitz eines oder mehrerer Unternehmen befinden.

Diese Schwellenwerte beziehen sich auf den letzten durchgeführten Jahresabschluss. Als Berechnungsgrundlage werden hierbei die letzten beiden Geschäftsjahre herangezogen. Bei der Angabe der Mitarbeiter entscheidet grundsätzlich die während des Jahres beschäftigten Vollzeitmitarbeiter.

Bestehen Unternehmensverflechtungen (in Form von verbundenen Unternehmen, bei Beteiligungen von über 25 % des antragstellenden Unternehmens an anderen Unternehmen bzw. anderer Unternehmen an dem antragstellenden Unternehmen) müssen die hier beschäftigten Mitarbeiter bzw. erzielten Jahresumsätze kumuliert werden.



3. Konditionen

Zuschuß zu den dem Antragsteller vom Berater in Rechnung gestellten Beratungskosten (Honorar, Auslagen und Reisekosten, excl. Umsatzsteuer). Bei allgemeinen Beratungen beträgt der Zuschuß 50 % der Beratungskosten, höchstens jedoch 1.500,- Euro. Je Antragsteller können innerhalb der Geltungsdauer der Richtlinie für mehrere zeitlich und thematisch voneinander getrennte und in sich abgeschlossene allgemeine Beratungen insgesamt Zuschüsse bis zu 3.000,- Euro gewährt werden.

4. Antragstellung

Der Zuschussantrag ist spätestens 3 Monate nach Abschluss der Beratung und nach Zahlung der Beratungskosten elektronisch zu stellen unter: <https://www.beratungsfoerderung.net/antrag/beratung/>

5. Weitere Informationen

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

Referat 412

Frankfurter Str. 29 - 35

65760 Eschborn

Tel.: (0 61 96) 908-570

Fax: (0 61 96) 908-800

E-Mail: foerderung@bafa.bund.de

Internet: <http://www.bafa.de>

C) Förderung der Qualifizierung von Beschäftigten

Schulungen im Bereich des Qualitätsmanagements können nach der Richtlinie zur Förderung der beruflichen Weiterbildung von Beschäftigten in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Schleswig-Holstein gefördert werden.

1. Gegenstand der Förderung

Gefördert werden Seminarkosten der beruflichen Weiterbildung. Weiterbildung ist die Fortsetzung, Wiederaufnahme oder Ergänzung organisierten Lernens außerhalb der Bildungsgänge der allgemein bildenden Schulen und der beruflichen Erstausbildung.

2. Antragsberechtigte

Zuwendungsempfängerinnen bzw. Zuwendungsempfänger können Beschäftigte in KMU oder Weiterbildungsträger mit Sitz oder Betriebssitz in Schleswig-Holstein sein, die Weiterbildungsmaßnahmen für Beschäftigte in KMU bzw. ein Modellprojekt in einem Wirtschaftscluster durchführen.

3. Art der Förderung

Die Zuwendung wird im Wege der Projektförderung als Anteilfinanzierung in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses gewährt. Maximal zuwendungsfähig sind Seminarkosten bis 4.000,- Euro pro Seminar und Teilnehmer. Für die Berechnung wird ein Stundensatz von maximal bis zur Höhe von 10,- Euro pro Teilnehmer und Stunde zugrunde gelegt.

4. Antragstellung

Bewilligungsstelle ist die Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB), Fleethörn 29-31, 24103 Kiel. Der Antrag ist formgebunden und unter Verwendung der entsprechenden Antragsformulare vor Antritt der Weiterbildungsmaßnahme an die IB zu richten. Antragsformulare können unter www.ib-sh.de heruntergeladen werden oder bei der IB unter 0431/9905 – 2222 telefonisch angefordert werden.

5. Weitere Informationen

Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB)
Fleethörn 29 – 31
24103 Kiel
Tel.: (04 31) 99 05 22 22
Internet: www.ib-sh.de

Wie finde ich einen geeigneten Berater für die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems?

Soll ein Berater eingeschaltet werden, so sind in Vorgesprächen mit verschiedenen Beratern folgenden Punkte zu klären:

- Verfügt der Berater über die erforderliche fachliche Kompetenz? (Lehrgangsbescheinigungen, Zertifikate)
- Hat der Berater bereits Qualitätsmanagement-Einführungen erfolgreich abgeschlossen? (Referenzen)
- Wie ist der persönliche Eindruck? (Stimmt die Chemie?)

Anschließend sollte ein schriftlicher Beratungsvertrag, entsprechend des zuvor eingeholten Angebotes, abgeschlossen werden.

Während des Beratungsverlaufs sind regelmäßig Gespräche mit dem Berater über den Stand des Projektes zu führen. Dabei sind möglichst viele Mitarbeiter des Betriebes einzubinden. Auf keinen Fall sollte der Fehler gemacht werden, die Einführung des Qualitätsmanagementsystems auf den Berater zu delegieren. Niemand kennt die Abläufe in Ihrem Betrieb so gut wie Sie und Ihre Mitarbeiter. Daher sind die Verfahrens- und Arbeitsanweisungen auch nur von Ihnen sachgerecht zu erstellen. Der Berater sollte lediglich Hilfestellungen und Anregungen geben.

Wie komme ich an Adressen für Qualitätsmanagement-systemberater?

Die KfW-Mittelstandsbank bietet eine Sammlung von Berateradressen mit Suchfunktion für verschiedene Postleitzahlenbereiche und Beratungsthemen unter anderem auch für den Bereich Qualitätsmanagement an. Die KfW-Beraterbörse ist im Internet unter <http://www.kfw-beraterboerse.de> recherchierbar.

Wer zertifiziert das Qualitätsmanagementsystem?

Durch die Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems wird die Konformität mit der Norm DIN EN ISO 9001 festgestellt. Die Zertifizierung gilt für drei Jahre, wobei jährliche Überwachungsaudits zur fortdauernden Existenz des QM-Systems notwendig sind. Das Qualitätsmanagementsystem wird von akkreditierten Zertifizierern auf Übereinstimmung mit den Anforderungen der Norm überprüft. Es ist sinnvoll, möglichst frühzeitig Kontakt mit einem Zertifizierungsunternehmen aufzunehmen.



Welche Änderungen ergeben sich durch die ISO 17021:2006 für die Zertifizierung?

Durch die Akkreditierungsnorm ISO 17021:2006 ergeben sich gewisse Neuerungen für die **Erstzertifizierung**, die zukünftig zu berücksichtigen sind. Danach ist für die **Erstzertifizierung** nun ein 2-Stufen-Verfahren (Initial-Audit und Zertifizierungsaudit) vorgesehen. Im Initial-Audit wird eine Dokumentenprüfung vorgenommen und festgestellt, ob das Unternehmen für die Zertifizierung bereit ist. Erst in der zweiten Stufe erfolgt die eigentliche Zertifizierung. Des Weiteren wird durch die revidierte Akkreditierungsnorm der Zeitraum zwischen Zertifizierungsaudit und Erhaltungsaudit fest definiert. Hier darf der Abstand zukünftig nicht mehr als 12 Monate betragen. Diese Vorgabe ist strikt einzuhalten, da es andernfalls zu einem Verlust des Zertifikats kommt.

Was ist bei der Auswahl eines Zertifizierungsunternehmens zu beachten?

Bei der Auswahl eines Zertifizierungsunternehmens ist die Zulassung des Zertifizierers für die eigene Branche (Sachgebiet) zu beachten. Daher sollte der Scope vor der Beauftragung eines Zertifizierers erfragt werden (siehe Anhang).

Wo finde ich Adressen von Zertifizierern?

Eine Liste der anerkannten Zertifizierer finden Sie im Anhang.

Wer bietet Lehrgänge zum Qualitätsmanagement an?

Zu unterscheiden ist hier zwischen den offiziell akkreditierten Personalzertifizierern und allgemeinen Weiterbildungseinrichtungen. Eine Liste der akkreditierten Personalzertifizierer finden Sie im Anhang. Darüber hinaus bieten zahlreiche Weiterbildungseinrichtungen Lehrgänge zum Qualitätsmanagement an. Adressen von Lehrgangsanbietern in Schleswig-Holstein finden Sie ebenfalls im Anhang.

Wo erhalte ich Normen für das Qualitätsmanagement?

Beuth Verlag GmbH
Burggrafenstraße 6
10787 Berlin
Tel.: (030) 26 01-22 60
Fax: (030) 26 01-12 60
<http://www.beuth.de>

Wo kann ich weitere Informationen und Unterstützung erhalten?

Bei Ihrer Industrie- und Handelskammer:

Industrie- und Handelskammer zu Kiel
Bergstraße 2
24103 Kiel
Ihr Ansprechpartner ist: Dr. Klaus Thoms
Tel.: (04 31) 51 94-233
Fax: (04 31) 51 94-533
E-Mail: thoms@kiel.ihk.de
Internet: <http://www.ihk-schleswig-holstein.de>

Im Internet:

International Organization for Standardization (ISO)
<http://www.iso.ch>

Deutsches Institut für Normung e.V.
<http://www.din.de>

Deutsche Gesellschaft für Qualität e.V.
<http://www.dgq.de>

Deutscher Akkreditierungsrat
<http://www.dar.bam.de>

Sonstige

Unterstützung und Informationen bieten auch die Zertifizierungsgesellschaften (Adressen im Anhang) und Berater für den Bereich des Qualitätsmanagements.



Anhang

Anbieter von Lehrgängen für den Bereich Qualitätsmanagement in Schleswig-Holstein und Hamburg

Deutsche Gesellschaft für Qualität
Landesgeschäftsstelle Nord
Albert-Einstein-Ring 10 (1.OG)
22761 Hamburg-Bahrenfeld
Tel.: (040) 85 33 78 60
Fax: (040) 85 40 79 38
E-Mail: kb@dgq.de
Internet: <http://www.dgq.de>

REFA Regionalverband Schleswig-Holstein
Teichkoppel 63
24161 Kiel-Altenholz
Tel.: (04 31) 2 32 09 49
Fax: (04 31) 2 32 09 51
E-Mail: info@refa-sh.de
Internet: <http://www.refa-sh.de>

TÜV NORD AKADEMIE
Große Bahnstraße 31
22525 Hamburg
Tel.: (040) 8557-2000
Fax: (040) 8557-2782
E-Mail: akd-hh@tuev-nord.de
Internet: <http://www.tuevnordakademie.de>

Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein GmbH
Hans-Detlef-Prien-Straße 10
24106 Kiel
Tel.: (0431) 3016-0
Fax: (0431) 3016-385
E-Mail: info@wak-sh.de
Internet: <http://www.wak-sh.de>

Zertifizierungstellen für Managementsysteme nach DIN EN ISO 9001

Quelle: Deutscher Akkreditierungsrat, Stand: 20.05.2009

Registriernummer/Adresse	Bundesland/Telefon/Fax/Email
GAA-ZM-10860-01 <u>for you Cert GmbH</u> Grünewalder Strasse 29-31;D-42657 <u>Solingen</u>	Nordrhein-Westfalen (North Rhine-Westphalia) +492122494471 +492122494474 <u>andreas.trebs @ foryoucert.de</u>
<u>M05, M07, M12, M17/1, M17/2, M18, M19, M22, M29/1, M29/2, M30, M33, M34/1, M34/2, M35, M37, M38, M39, T00</u> QMS	
GAA-ZM-32575-01 <u>HSE CERT GmbH & Co.KG</u> Im Bulte 7;59302 <u>Oelde</u>	Nordrhein-Westfalen (North Rhine-Westphalia) +49 (0)2522 / 93 815 5 +49 (0)2522 / 93 815 3 <u>info @ hse-cert.de</u>
<u>M29/1, M29/2, M35, M37, M38, M39, T00</u> QMS	
GAA-ZM-40001-01 <u>MSzert GmbH</u> Neue-Welt-Straße 5;66740 <u>Saarlouis</u>	Saarland +4968311271661 +4968311271662 <u>mszert @ mszert.de</u>
<u>M18, M19, M29/1, M31/1, M31/2, M35, M37, M39, T00, T60</u> QMS, UMS sowie Zertifizierungen nach SCC/SCP (Sicherheits-Certifikat-Contraktoren)	
GAA-ZM-10147-01 <u>VQZ Bonn e.V.</u> Schwertberger Str. 16;53177 <u>Bonn</u>	Nordrhein-Westfalen (North Rhine-Westphalia) +492289431900 +492289431926 <u>info @ vqz-bonn.de</u>
<u>M01, M03, M17/1, M17/2, M18, M19, M29/1, M32/1, M33, M34/1, M34/2, M35, M36, M37, M38, M39, T00, T60</u> QMS, UMS sowie Zertifizierungen nach OHSAS 18001 (Arbeitsschutzmanagement) und nach SCC/SCP (Sicherheits-Certifikat-Contraktoren)	
GAA-ZM-10863-01	Nordrhein-Westfalen

WIESO CERT GMBH Raiffeisenstr. 17;D-51105 <u>Köln</u>	(North Rhine-Westphalia) +492218802441 +492218802441 info @ wieso-cert.de
<u>M29/1, M29/2, M37, M38, M39, T00</u> QMS	
GAZ-ZQ-06-11-03-14-01 <u>EUROCERT Gesellschaft zur Zertifizierung von Personal</u> <u>und Qualitätsmanagement-Systemen mbH</u> Frenzenstraße 21-23;50374 <u>Erfstadt</u>	Nordrhein-Westfalen (North Rhine-Westphalia) 02235 / 69 05 35 02235 / 69 24 30 info @ eurocert.de
<u>M06, M12, M14, M17/1, M17/2, M18, M19, M23, M27, M28, M29/1, M29/2, M30,</u> <u>M33, M34/1, M34/2, M37, M38, M39, T00</u>	
GAZ-ZM-04-29-07-13-01 <u>GüteZert Zertifizierungsgesellschaft und Umweltgutachter</u> <u>der Auftraggeber, Güte- und Überwachungsgemeinschaften mbH</u> Abraham-Lincoln-Straße 30;65189 <u>Wiesbaden</u>	Hessen (Hesse) 0611 / 999 48 30 0611 / 999 48 8 info @ quetezert.de
<u>M02, M06, M15, M16, M18, M22, M28, M34/1, M34/2, M35, M36, M37, M38, M39,</u> <u>T00, T60</u>	
GAZ-ZM-05-24-06-13-01 <u>HZA Hanseatische Zertifizierungsagentur GmbH</u> Schellerdamm 18;21079 <u>Hamburg</u>	Hamburg 040 - 7679 429-0 040 - 7679 429-28 info @ hansezertag.de
<u>M 31, M35, M37, M38, T00</u>	
GAZ-ZQ-00-10-03-10-01 <u>PÜG Prüf- und Überwachungsgesellschaft mbH</u> In den Böden 34;71126 <u>Gäufelden</u>	Baden-Württemberg 07032 / 78 0 8 - 0 07032 / 78 08 50 SUHM_SEG @ t-online.de
<u>M14, M15, M28, M29/1, M29/2, M33, M35, M38, T00</u>	
GAZ-ZM-06-22-06-02-01 <u>Quality Management Systems International GmbH</u> Winkelsweg 178 - 180, Geb. 4;40764 <u>Langenfeld</u>	Nordrhein-Westfalen (North Rhine-Westphalia) 02173 / 39 46 440 02173 / 39 46 441 qms-cert.com
<u>M38, T00</u>	

<p>GAZ-ZQ-04-43-10-19-01 SanProCert Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen im Gesundheitswesen mbH Strahlenberger Straße 112;63067 <u>Offenbach</u></p>	<p>Hessen (Hesse) 069 - 79 20 05 - 80 069 - 79 20 05 - 539</p>
<p><u>M29/1, M38, T00</u></p>	
<p>GAZ-ZM-01-35-08-31-01 <u>SocialCert GmbH</u> Lindwurmstraße 41/43;80337 <u>München</u></p>	<p>Bayern (Bavaria) 089 / 820 308 87 089 / 820 308 88 info @ socialcert-gmbh.de</p>
<p><u>M38, T00</u></p>	
<p>GAZ-ZQ-00-19-05-12-01 Technische Überwachungsgemeinschaft TÜg GmbH Hartkirchweg 37;79111 <u>Freiburg</u></p>	<p>Baden-Württemberg 0761 - 45 35 777 0761 - 45 35 709 lindenberg @ tueg.de</p>
<p><u>M03, M17/2, M28, M29/1, M30, M35, M37, M38, T00, T60</u></p>	
<p>GAZ-ZM-08-19-05-05-01 <u>Tervis Zertifizierungen GmbH</u> Drei Birken 13;53639 <u>Königswinter</u></p>	<p>Nordrhein-Westfalen (North Rhine-Westphalia) 02244 / 90 48 602 02244 / 90 49 818 office @ tervis.de</p>
<p><u>M15, M17/2, M29/2, T00</u></p>	
<p>GAZ-ZQ-03-07-02-10-01 VFQG Verband zur Förderung der Qualität im Gesundheitsbereich e.V. Peterstraße 24;42853 <u>Remscheid</u></p>	<p>Nordrhein-Westfalen (North Rhine-Westphalia) 021 91 / 93 15 13 021 91 / 93 15 14 alexander.scheibeler @ t-online.de</p>
<p><u>M38, T00</u></p>	
<p>GAZ-ZQ-03-30-07-22-01 VFQPDH Verband zur Förderung der Qualität in Produktion, Dienstleistung und Handel e.V. Peterstraße 24;42853 <u>Remscheid</u></p>	<p>Nordrhein-Westfalen (North Rhine-Westphalia) 02191 / 93 15 13 02191 / 93 15 14 Alexander-Scheibeler @ t-online.de</p>
<p><u>M17/2, M29/1, M35, M39, T00</u></p>	
<p>TGA-ZM-07-01-00</p>	<p>Nordrhein-Westfalen</p>

<u>3cert GmbH</u> Leonardo-da-Vinci-Platz;44801 <u>BOCHUM</u>	(North Rhine-Westphalia) 0234 / 438705-00 0234 / 438705-54 <u>info @ 3cert.de</u>
<u>M04, M13, M29/1, M35, M38, M39, T00</u> QMS	
TGA-ZM-01-93-00 <u>AGQS Qualitäts- und Umweltmanagement GmbH</u> Elberfelder Strasse 77;42853 <u>REMSCHEID</u>	Nordrhein-Westfalen (North Rhine-Westphalia) 02191 / 438-36 02191 / 438-26 <u>oppitz @ agqs.de</u>
<u>M06, M13, M14, M15, M17, M18, M19, M29, M33, M34/2, M35, M38, M39, T00</u> QMS	
TGA-ZM-10-95-00 <u>AGRIZERT Zertifizierungsgesellschaft mbH</u> Severinstraße 214 - 218;50676 <u>KÖLN</u>	Nordrhein-Westfalen (North Rhine-Westphalia) 0221 / 2718-382 0221 / 2718-373 <u>Juergen.Wagner @ agrizert.de</u>
<u>M01, M03, M29/1, M35, M38, T00</u> QMS	
TGA-ZM-07-94-00 <u>ALL-CERT Gesellschaft für Zertifizierungen mbH</u> Am Hilgnerfeld 12;83626 <u>Oberlaindern</u>	Bayern (Bavaria) 08024 - 47 33 00 -0 08024 - 47 33 00 -33 <u>info @ all-cert.de</u>
<u>M12, M13, M14, M16, M17, M18, M19, M22, M23, M28, M29, M33, M34, M35, M36, M39, T00</u> QMS	
TGA-ZM-07-00-00 <u>Associated Partners Zertifizierungsgesellschaft mbH</u> Hochstand 15;45525 <u>Hattingen</u>	Nordrhein-Westfalen (North Rhine-Westphalia) 02066 / 469515 02066 / 469516 <u>asszert @ asszert.de</u>
<u>M03, M04, M12, M14, M15, M17, M18, M19, M25, M28, M29, M31, M32/2, M33, M34, M35, M37, M38, M39, T00</u> QMS	
TGA-ZM-14-06-00	Bremen

bag cert	
Langenstraße 38 - 42;28195 <u>BREMEN</u>	
<u>M35, M36, M37, M38, M39, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-10-01-00	Baden-Württemberg
<u>BQ-Zert GbR - Die Bau- und Baustoffzertifizierer BÜV -</u>	0711 / 32732-333
<u>QMB - Zert</u>	0711 / 32732-335
Gerhard-Koch-Straße 2+4;73760 <u>OSTFILDERN-</u>	<u>bq-zert @ betonservice.de</u>
<u>SCHARNHAUSER PARK</u>	
<u>M02, M15, M16, M24, M28, M29/1, M34, M35, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-08-92-00	Hessen (Hesse)
BSI Management Systems und Umwelt-	06181 / 9937-15
gutachter Deutschland GmbH	06181 / 9937-99
Dörnigheimer Straße 2a;63452 <u>HANAU</u>	<u>gabriele.rausse @ bsigroup.com</u>
<u>M01, M03, M07, M09, M11, M12, M13, M14, M15, M16, M17, M18, M19, M22,</u>	
<u>M23, M24, M25, M26, M27, M28, M29, M30, M31, M32, M33, M34, M35, M37,</u>	
<u>M38, M39, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-02-92-00	Hamburg
Bureau Veritas Certification Germany GmbH	
Veritaskai 1;21079 <u>HAMBURG</u>	
<u>M02, M03, M04, M05, M06, M07, M08, M09, M10, M12, M13, M14, M15, M16,</u>	
<u>M17, M18, M19, M20, M21, M22, M23, M24, M25, M26, M27, M28, M29, M30,</u>	
<u>M31, M32, M33, M34, M35, M37, M38, M39, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-28-95-00	Berlin
BÜV-ZERT NORD-OST GMBH	030 / 616957-20
Prinzessinnenstraße 8;10969 <u>BERLIN</u>	030 / 616957-40
	<u>kieslich @ buev-ost.de</u>
<u>M02, M15, M16, M24, M28, M34, M35, M39, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-02-03-00	Berlin
<u>Cert-IT - Gesellschaft zur Förderung der Qualitätssicherung</u>	030 / 319 88 18 - 10
<u>der IT-Weiterbildung mbH Plaza Frankfurter Allee</u>	030 / 319 88 18 - 39
Frankfurter Allee 73 D;10247 <u>BERLIN</u>	<u>info @ cert-it.com</u>

<u>M33, M35, M37, T00</u> QMS	
TGA-ZM-07-03-00 CertEuropA GmbH Wiener Straße 10;34127 <u>KASSEL</u>	Hessen (Hesse)
<u>M35, M37, M39, T00</u> QMS	
TGA-ZM-01-95-00 <u>CERTQUA GmbH</u> Bonner Talweg 68;53113 <u>BONN</u>	Nordrhein-Westfalen (North Rhine-Westphalia) 0228 / 4299-200 0228 / 2803-430 info @ certqua.de
<u>M35, M37, M38, M39, T00</u> QMS	
TGA-ZM-09-01-00 CuCert GmbH Mary-Astell-Straße 10;28359 <u>Bremen</u>	Bremen
<u>M03, M10, M12, M14, M17/2, M24, M29/1, M31/1, M34/2, M35, M39, T00</u> QMS	
TGA-ZM-05-91-00 DEKRA Certification GmbH Handwerkstraße 15;70565 <u>STUTTGART</u>	Baden-Württemberg 0711/78613516 0711/78613400 manuela.held @ dekra- certification.com
<u>M01, M02, M03, M04, M05, M06, M07, M09, M12, M13, M14, M15, M16, M17, M18, M19, M22, M24, M27, M28, M29, M30, M31, M32, M33, M34, M35, M36, M37, M38, M39, T00</u> QMS	
TGA-ZM-06-06-00 Deloitte Cert Umweltgutachter GmbH Schwannstraße 6;40476 <u>DÜSSELDORF</u>	Nordrhein-Westfalen (North Rhine-Westphalia)
<u>M03, M04, M08, M10, M12, M13, M14, M17, M18, M19, M24, M25, M26, M27, M28, M29/2, M31, M32, M33, M34, M35, M37, M38, M39, T00</u> QMS	
TGA-ZM-04-05-00 Deutsche Managementsystem Zertifizierungsgesell-	Hessen (Hesse)

<p>schaft mbH DMSZ GmbH Wilhelm-Leuschner-Straße 28;64347 <u>GRIESHEIM</u> <u>M14</u>, <u>M17/2</u>, <u>M18</u>, <u>M19</u>, <u>M22</u>, <u>M33</u>, <u>M34</u>, <u>M35</u>, <u>M37</u>, <u>T00</u> QMS</p>	
<p>TGA-ZM-02-08-00 DIOcert GmbH Hindenburgplatz 3;55118 <u>Mainz</u> <u>M35</u>, <u>M37</u>, <u>M38</u>, <u>M39</u>, <u>T00</u> QMS</p>	<p>Rheinland-Pfalz (Rhine-land-Palatinat)</p>
<p>TGA-ZM-04-92-00 DNV Zertifizierung und Umweltgutachter GmbH Schnieringshof 14;45329 <u>ESSEN</u> <u>M01</u>, <u>M02</u>, <u>M03</u>, <u>M04</u>, <u>M06</u>, <u>M07</u>, <u>M09</u>, <u>M10</u>, <u>M11</u>, <u>M12</u>, <u>M13</u>, <u>M14</u>, <u>M15</u>, <u>M16</u>, <u>M17</u>, <u>M18</u>, <u>M19</u>, <u>M20</u>, <u>M21</u>, <u>M22</u>, <u>M23</u>, <u>M24</u>, <u>M25</u>, <u>M26</u>, <u>M28</u>, <u>M29</u>, <u>M30</u>, <u>M31</u>, <u>M33</u>, <u>M34</u>, <u>M35</u>, <u>M37</u>, <u>M38</u>, <u>M39</u>, <u>T00</u> QMS</p>	<p>Nordrhein-Westfalen (North Rhine-Westphalia) 0201 - 7296 - 356 <u>Thomas.Beck @ dnv.com</u></p>
<p>TGA-ZM-02-90-00 <u>DQS GmbH Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen</u> August-Schanz-Strasse 21;60433 <u>FRANKFURT AM MAIN</u> <u>M01</u>, <u>M02</u>, <u>M03</u>, <u>M04</u>, <u>M05</u>, <u>M06</u>, <u>M07</u>, <u>M08</u>, <u>M09</u>, <u>M10</u>, <u>M11</u>, <u>M12</u>, <u>M13</u>, <u>M14</u>, <u>M15</u>, <u>M16</u>, <u>M17</u>, <u>M18</u>, <u>M19</u>, <u>M20</u>, <u>M21</u>, <u>M22</u>, <u>M23</u>, <u>M24</u>, <u>M25</u>, <u>M26</u>, <u>M27</u>, <u>M28</u>, <u>M29</u>, <u>M30</u>, <u>M31</u>, <u>M32</u>, <u>M33</u>, <u>M34</u>, <u>M35</u>, <u>M36</u>, <u>M37</u>, <u>M38</u>, <u>M39</u>, <u>T00</u> QMS</p>	<p>Hessen (Hesse) 069 / 95427-0 069 / 95427-111 <u>dqs.zentrale @ dqs.de</u></p>
<p>TGA-ZM-11-94-00 DVGW CERT GmbH Josef-Wirmer-Straße 1-3;53123 <u>BONN</u> <u>M14</u>, <u>M17</u>, <u>M24</u>, <u>M25</u>, <u>M26</u>, <u>M27</u>, <u>M28</u>, <u>T00</u> QMS</p>	<p>Nordrhein-Westfalen (North Rhine-Westphalia) 0228 / 9188-800 0228 / 9188-993 <u>info @ dvgw-cert.de</u></p>
<p>TGA-ZM-04-93-00 DVS ZERT e.V. Aachener Straße 172;40223 <u>DÜSSELDORF</u></p>	<p>Nordrhein-Westfalen (North Rhine-Westphalia) 0211 / 1591-203</p>

	0211 / 1591-200 zert@dvs-hq.de
<u>M17, M18, M19, M22, M28, M34, M35, M37, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-04-08-00	Nordrhein-Westfalen
<u>ENVIZERT Umweltgutachter und öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige GmbH</u>	(North Rhine-Westphalia)
Borkener Straße 68;48653 <u>Coesfeld</u>	02541 - 94 99 - 0 0251 - 94 99 -23 w.ross@envizert.de
<u>M24, M35, M39, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-15-93-00	Baden-Württemberg
<u>EQ ZERT Europäisches Institut zur Zertifizierung von Managementsystemen und Personal</u>	0731 / 184868-0 0731 / 184868-10 eqzert@eqzert.de
Einsteinstraße 59;89077 <u>ULM</u>	
<u>M03, M04, M07, M08, M09, M12, M13, M14, M15, M17, M18, M19, M22, M23, M24, M28, M29, M31, M32, M33, M34, M35, M37, M38, M39, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-02-98-00	Hessen (Hesse)
<u>ESC GmbH Zertifizierungsstelle Kassel</u>	0561 / 9696988-0 0561 / 6026777 info@esc-zert.de
Teichstraße 14;34130 <u>KASSEL</u>	
<u>M03, M06, M07, M09, M12, M13, M14, M17, M18, M19, M22, M24, M26, M28, M29, M35, M37, M38, M39, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-24-97-00	Hessen (Hesse)
<u>EUROCAT Institute for Certification and Testing GmbH</u>	06151 / 50035-0 06151 / 50035-50 kexel@eurocat.de
Quarat-Center / Wittichstraße 2;64295 <u>DARMSTADT</u>	
<u>M13, M17, M18, M19, M23, M29, M33, M34, M35, M38, M39, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-09-95-00	Berlin
<u>EUROPANOZERT Zertifizierungen und Schulungen GmbH</u>	030 / 28384244 030 / 28384245 info@europanozert.de
Neue Schönhauser Straße 10;10178 <u>BERLIN</u>	
<u>M12, M14, M17, M18, M19, M28, M29/1, M31, M32, M33, M35, M37, M39, T00</u>	

QMS

TGA-ZM-30-97-00

FIZ-Zert Zertifizierungsstelle für Managementsysteme der
Forschungsinstitut der Zementindustrie GmbH
Tannenstraße 2;40476 DÜSSELDORF

Nordrhein-Westfalen
(North Rhine-Westphalia)
0211 / 4578-229
0211 / 4578-302
[fiz-zert @ vdz-online.de](mailto:fiz-zert@vdz-online.de)

M02, M15, M16, M28, M34, T00

QMS

TGA-ZM-07-91-00

Germanischer Lloyd Certification GmbH
Steinhöft 9;20459 HAMBURG

Hamburg
040 - 36149 -6702
040 - 36149 - 650
[michael.Stowasser @ gl-group.com](mailto:michael.Stowasser@gl-group.com)

M02, M03, M04, M06, M07, M10, M12, M13, M14, M15, M16, M17, M18, M19,
M20, M21, M22, M23, M25, M26, M28, M29, M30, M31, M32, M33, M34, M35,
M36, M37, M38, M39, T00

QMS

TGA-ZM-13-01-00

GfBU-Zert Zertifizierungsstelle für Umwelt- und Qualitäts-
managementsysteme GmbH
Mahlsdorfer Straße 61 b;15366 HÖNOW

Brandenburg
030 / 992882-903
030 / 992882-909
[info @ gfbu-zert.de](mailto:info@gfbu-zert.de)

M24, M29/2, M35, M39, T00

QMS

TGA-ZM-33-95-00

GG-CERT - Zertifizierungsstelle für Qualitätsmanagement-
systeme der Gütegemeinschaft Naturstein, Kalk und Mörtel
e.V.
Annastraße 67-71;50968 KÖLN

Nordrhein-Westfalen
(North Rhine-Westphalia)
0221 / 934674-70
0221 / 934674-14
[holger.jensen @ kalk.de](mailto:holger.jensen@kalk.de)

M02, M03, M15, M16, M24, M28, M29/1, M34, T00

QMS

TGA-ZM-02-95-00

GTÜ Zertifizierungsstelle GmbH
Vor dem Lauch 25;70567 STUTT GART

Baden-Württemberg
0711 / 97676-750
0711 / 97676-759
[gtuez @ gtue.de](mailto:gtuez@gtue.de)

M14, M15, M17, M18, M19, M22, M23, M29, M33, M34, M35, M39, T00

QMS

TGA-ZM-12-98-00

Berlin

<u>GUT Zertifizierungsgesellschaft für Managementsysteme</u>	030 / 536062-41
<u>mbH Umweltgutachter</u>	030 / 536062-49
Eichenstraße 3 b;12435 <u>BERLIN</u>	<u>info @ gut-cert.de</u>
<u>M03, M07, M12, M14, M17, M18, M19, M22, M24, M25, M26, M27, M29/1, M31, M32, M33, M34, M35, M37, M38, M39, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-14-95-00	Niedersachsen (Lower Saxony)
<u>Güteschutz Beton- und Fertigteilewerk Nord e.V. - QMB-</u>	
<u>ZERT Büro Hannover / Großburgwedel -</u>	05139 / 999440
Raiffeisenstraße 8;30938 <u>BURGWEDEL</u>	05139 / 999450
	<u>gueteschutzbe-</u>
	<u>ton @ betonverbaende-</u>
	<u>nord.de</u>
<u>M02, M15, M16, M28, M29/1, M34, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-15-95-00	Sachsen (Saxony)
<u>GZBB Gesellschaft zur Zertifizierung von Qualitätsmanagementsystemen von Dienstleistungsunternehmen mbH</u>	03722 / 5083-20
	03722 / 5083-21
Wildparkstraße 3;09247 <u>CHEMNITZ / OT RÖHRSDORF</u>	<u>info @ gzbb.de</u>
<u>M03, M04, M07, M17/2, M18, M19, M29, M30, M31, M32, M34/2, M35, M37, M38, M39, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-29-95-00	Saarland
<u>GZQ Ges. zur Zertifizierung von Qualitäts- und Umweltmanagement-Systemen mbH</u>	06897 / 96595-0
	06897 / 96595-12
Sulzbachtalstraße 131;66125 <u>SAARBRÜCKEN</u>	<u>info @ gzq.de</u>
<u>M12, M14, M17, M18, M19, M24, M27, M28, M29, M31, M34, M35, M37, M39, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-10-03-00	Baden-Württemberg
<u>H + S GmbH Handel - Schulung - Dienstleistung</u>	07152 / 353721
Hauptstrasse 2;71277 <u>RUTESHEIM-PEROUSE</u>	07152 / 353724
	<u>info @ HS-GmbH.com</u>
<u>M17, M19, M29, M34, M35, M38, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-06-05-00	Nordrhein-Westfalen (North Rhine-Westphalia)
IFAZ Institut für Auditierung und Zertifizierung GmbH	

Nixhütter Weg 85;41468 <u>NEUSS</u>	
<u>M02, M17, M18, M19, M22, M28, M29, M31, M33, M34, M35, M37, M38, M39, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-16-93-00	Bayern (Bavaria)
<u>ift Rosenheim GmbH Zertifizierungsstelle</u>	08031 / 261-201
Theodor-Gietl-Straße 7-9;83026 <u>ROSENHEIM</u>	08031 / 261-290
	<u>catrici @ ift-rosenheim.de</u>
<u>M06, M07, M12, M14, M15, M17, M28, M35, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-16-94-00	Berlin
<u>IFTA Institut für Tiergesundheit und Agrarökologie AG</u>	030 / 478803-0
Neukirchstraße 26;13089 <u>BERLIN</u>	030 / 478803-20
	<u>karge @ ifta-ag.de</u>
<u>M01, M03, M13, M24, M29/1, M30, M34, M37, M38, M39, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-02-00-00	Niedersachsen (Lower Saxony)
<u>IFU-CERT Zertifizierungsgesellschaft für Managementsysteme mbH</u>	
Prinzenstraße 10A;30159 <u>HANNOVER</u>	
<u>M03, M04, M07, M09, M12, M13, M14, M17/2, M18, M19, M24, M28, M29, M30, M31/1, M32/2, M33, M34/2, M35, M36, M37, M39, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-17-94-00	Sachsen (Saxony)
<u>ihd Zertifizierungsstelle des Instituts für Holztechnologie Dresden gGmbH</u>	0351 / 4662-253
Zellescher Weg 24;01217 <u>DRESDEN</u>	0351 / 4662-211
	<u>zs-qms @ ihd-dresden.de</u>
<u>M06, M07, M12, M14, M18, M23, M28, M29, M35, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-19-94-00	Baden-Württemberg
<u>Kiwa GlobalCert GmbH</u>	07426 / 5191-0
Hauptstraße 39;78559 <u>GOSHEIM</u>	07426 / 5191-50
	<u>GCE @ globalcert.com</u>
<u>M03, M04, M05, M06, M09, M12, M13, M14, M15, M16, M17, M18, M19, M22, M23, M24, M28, M29, M30, M31, M32, M33, M34, M35, M37, M38, M39, T00</u>	
QMS	

TGA-ZM-13-96-00 <u>Kiwa INTERNATIONAL CERT Zertifizierung GmbH Zertifizierungsstelle Geiselhöring</u> Straubinger Straße 2;94333 <u>GEISELHÖRING</u> M04, M05, M06, M14, M15, M17, M18, M19, M22, M23, M29, M33, M34, M35, M38, T00 QMS	Bayern (Bavaria) 09423 / 9412-0 09423 / 9412-50 info @ international-cert.de
TGA-ZM-04-91-00 <u>LGA InterCert Zertifizierungsgesellschaft mbH</u> Tillystraße 2;90431 <u>NÜRNBERG</u> M01, M02, M03, M04, M05, M06, M07, M08, M09, M10, M12, M13, M14, M15, M16, M17, M18, M19, M21, M22, M23, M24, M25, M26, M27, M28, M29, M30, M31, M32, M33, M34, M35, M36, M37, M38, M39, T00 QMS	Bayern (Bavaria) 0911 / 655-4160 0911 / 655-4170 intercert @ lga.de
TGA-ZM-08-03-00 <u>LKS - Landwirtschaftliche Kommunikations- und Servicegesellschaft mbH</u> August-Bebel-Straße 6;09577 <u>LICHTENWALDE</u> M01, M03, M35, M39, T00 QMS	Sachsen (Saxony) 037206 / 87-171 037206 / 87-231 gisa.bosler @ rizu.de
TGA-ZM-02-91-00 Lloyds Register Quality Assurance GmbH Innere Kanalstraße 15;50823 <u>KÖLN</u> M02, M03, M06, M07, M09, M10, M11, M12, M14, M17, M18, M19, M20, M21, M22, M24, M25, M26, M27, M28, M29, M30, M31, M32, M33, M34, M35, M36, M37, M38, M39, T00 QMS	Nordrhein-Westfalen (North Rhine-Westphalia)
TGA-ZM-04-01-00 <u>M-Zert Zertifizierungsgesellschaft für Managementsysteme GmbH</u> Waldhofer Straße 6;69123 <u>HEIDELBERG</u> M09, M12, M14, M17, M18, M19, M23, M29, M33, M34, M35, M37, M38, T00 QMS	Baden-Württemberg 06221 / 7517864 06221 / 7517884 info @ m-zert.de
TGA-ZM-01-91-00 <u>Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen</u>	Nordrhein-Westfalen (North Rhine-Westphalia)

Marsbruchstraße 186;44287 <u>DORTMUND</u>	0231 / 4502-324/-447 0231 / 4502-501 orlikowski @ mpanrw.de
<u>M02, M06, M07, M09, M12, M14, M15, M16, M17, M18, M19, M28, M29, M32, M35, M38, M39, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-05-04-00 <u>mdc medical device certification GmbH</u> Kriegerstraße 6;70191 <u>STUTTGART</u>	Baden-Württemberg 0711 / 253597-14 0711 / 253597-10 rm @ mdc-ce.de
<u>M03, M04, M12, M13, M14, M15, M17, M18, M19, M22, M29, M33, M35, M38, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-07-93-00 <u>Moody International Certification GmbH</u> Marie-Bernays-Ring 1;41199 <u>MÖNCHEGLADBACH</u>	Nordrhein-Westfalen (North Rhine-Westphalia) 02166 / 6007-46 02166 / 6007-44 i.giesen @ moodyint.com
<u>M03, M04, M06, M07, M08, M09, M12, M13, M14, M15, M16, M17, M18, M19, M22, M23, M28, M29, M30, M31, M32, M33, M34, M35, M36, M37, M38, M39, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-06-02-00 proCum Cert GmbH Zertifizierungsgesellschaft August-Schanz-Straße 21;60433 <u>FRANKFURT</u>	Hessen (Hesse) 069 / 95427-800 069 / 95427-802 info @ procum-cert.de
<u>M35, M37, M38, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-15-94-00 <u>Prüf- und Forschungsinstitut Pirmasens e.V. (PFI)</u> Marie-Curie-Straße 19;66953 <u>PIRMASENS</u>	Rheinland-Pfalz (Rhine-land-Palatinate) 06331 / 2490-0-25 06331 / 2490-60 info @ pfi-pirmasens.de
<u>M04, M05, M07, M12, M14, M18, M29/1, M35, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-08-08-00 <u>PÜG Prüf- und Überwachungsgesellschaft mbH</u> In den Böden 34;71126 <u>Gäufelden</u>	Baden-Württemberg 07032 - 7808 - 11 07032 - 7808 - 50

gido.brokerinq @ pueg.de	
M14, M16, M17, M18, M19, M24, M28, M29, M31, M34, M35, M38, M39, T00	
QMS	
TGA-ZM-05-95-00	Baden-Württemberg
QUACERT Gesellschaft zur Zertifizierung von Qualitäts-	07171 / 929352
managementsystemen mbH	07171 / 929353
Eutighoferstrasse 137;73525 SCHWÄBISCH GMÜND	info @ quacert.de
M07, M09, M12, M13, M14, M16, M17, M18, M19, M23, M24, M28, M29, M33, M34, M35, M37, M38, M39, T00	
QMS	
TGA-ZM-12-95-00	Nordrhein-Westfalen
ruz systems-cert international certification gmbh	(North Rhine-Westphalia)
Martin-Schmeißer-Weg 16;44227 DORTMUND	0231 / 758232-34
	0231 / 759025
	info @ ruz-systems.de
M03, M12, M13, M14, M17, M18, M19, M23, M29, M31, M33, M34, M35, M37, M39, T00	
QMS	
TGA-ZM-17-93-00	Hamburg
SGS-ICS Gesellschaft für Zertifizierungen	040-30101361
mbH und Umweltgutachter	089 - 125040685-57
Raboisen 28;20095 HAMBURG	christian.rathje @ sgs.com
M01, M02, M03, M04, M05, M06, M07, M08, M09, M10, M12, M13, M14, M15, M16, M17, M18, M19, M20, M21, M22, M23, M24, M25, M26, M27, M28, M29, M30, M31, M32, M33, M34, M35, M36, M37, M38, M39, T00	
QMS	
TGA-ZM-06-08-00	Saarland
SGS-TÜV GmbH Ein Unternehmen der SGS-	06897 - 506 114
Gruppe und des TÜV Saarland e.V. Zertifizie-	06897 - 506 228
rungsstelle Managementsysteme	dieter.kautenburger @ sgs.com
Am TÜV 1;66280 Sulzbach	
M10, M12, M13, M14, M17, M18, M19, M22, M23, M28, M29/1, M31/1, M32/2, M36, M38, T00	
QMS	
TGA-ZM-09-93-00	Bayern (Bavaria)
SKZ-Cert GmbH Zertifizierungen	0931 / 4104-311



Frankfurter Straße 15;97082 <u>WÜRZBURG</u>	0931 / 4104-320 zertis @ skz-cert.de
<u>M14, M17, M18, M23, M24, M28, M29/1, M34, M34/1, M35, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-09-98-00	Sachsen (Saxony)
<u>SLG Prüf- und Zertifizierungs GmbH</u>	03722 / 7323-715
Burgstädter Straße 20;09232 <u>HARTMANNSDORF</u>	03722 / 7323-899 S.Martin @ slg.de.com
<u>M17, M18, M19, M29, M33, M34, M35, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-03-94-00	Hessen (Hesse)
<u>SVG Zertifizierungsdienst GmbH</u>	069 / 7919-406
Breitenbachstraße 1;60487 <u>FRANKFURT</u>	069 / 7919-410 info @ svg-zert.de
<u>M24, M29, M31, M35, M39, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-25-95-00	Bayern (Bavaria)
<u>Südcert Qualitätssicherungssysteme GmbH</u>	08342 / 98552
Keltenstrasse 64;87616 <u>MARKTOBERDORF</u>	08342 / 98553 info @ suedcert.de
<u>M03, M09, M14, M17, M18, M19, M22, M29, M35, M38, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-24-94-00	Bayern (Bavaria)
<u>TAW Cert Zertifizierungsgesellschaft mbH für QM-Systeme und Personal</u>	09187 / 931-290 09187 / 931-296 taw-cert @ taw.de
Fritz-Bauer-Straße 13;90518 <u>ALTDORF</u>	
<u>M07, M09, M12, M14, M17, M18, M19, M23, M28, M29, M32/2, M33, M34/2, M35, M37, M38, M39, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-11-08-00	Hessen (Hesse)
TQCert GmbH	
Spessartweg 21;34277 <u>Fuldabrück</u>	
<u>M35, M37, M39, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-12-06-00	Nordrhein-Westfalen (North Rhine-Westphalia)
TÜV InterCert GmbH	

Am Bonner Bogen 2;53227 <u>Bonn</u>	
<u>M01, M02, M03, M07, M08, M09, M10, M12, M14, M15, M16, M17, M18, M19, M20, M22, M24, M28, M29, M30, M31, M32, M33, M34, M35, M36, M37, T00</u> QMS	
TGA-ZM-07-06-00	Nordrhein-Westfalen (North Rhine-Westphalia)
TÜV NORD CERT GmbH	
Langemarckstraße 20;45141 <u>ESSEN</u>	
<u>M01, M02, M03, M04, M05, M06, M07, M08, M09, M10, M11, M12, M13, M14, M15, M16, M17, M18, M19, M20, M21, M22, M23, M24, M25, M26, M27, M28, M29, M30, M31, M32, M33, M34, M35, M36, M37, M38, M39, T00</u> QMS	
TGA-ZM-58-95-00	Nordrhein-Westfalen (North Rhine-Westphalia)
TÜV Rheinland Cert GmbH	
Am Grauen Stein;51105 <u>KÖLN</u>	
<u>M01, M02, M03, M04, M05, M06, M07, M08, M09, M10, M11, M12, M13, M14, M15, M16, M17, M18, M19, M20, M21, M22, M23, M24, M25, M26, M27, M28, M29, M30, M31, M32, M33, M34, M35, M36, M37, M38, M39, T00</u> QMS	
TGA-ZM-05-08-00	Hessen (Hesse)
TÜV Saarland e.V. TÜV SAAR CERT Zertifizierungsstelle Managementsysteme	06897 - 506 114 06897 - 506 228
Am TÜV 1;66280 <u>Sulzbach</u>	<u>dieter.kautenburger @ tuev-saar-cert.de</u>
<u>M01, M02, M03, M04, M05, M06, M07, M08, M09, M10, M12, M13, M14, M15, M16, M17, M18, M19, M22, M23, M24, M25, M26, M27, M28, M29/1, M29/2, M30, M31, M32, M33, M34, M35, M37, M38, M39, T00</u> QMS	
TGA-ZM-07-92-00	Bayern (Bavaria)
TÜV SÜD Management Service GmbH	089 / 5791-1030
Ridlerstraße 65;80339 <u>MÜNCHEN</u>	089 / 5791-2192 <u>ulrich.nagel @ tuev-sued.de</u>
<u>M01, M02, M03, M04, M05, M06, M07, M08, M09, M10, M11, M12, M13, M14, M15, M16, M17, M18, M19, M20, M21, M22, M23, M24, M25, M26, M27, M28, M29, M30, M31, M32, M33, M34, M35, M36, M37, M38, M39, T00</u> QMS	
TGA-ZM-08-93-00	Bayern (Bavaria)

<u>TÜV SÜD Product Service GmbH</u>	089 / 5791-1030
Ridlerstraße 65;80339 <u>MÜNCHEN</u>	089 / 5791-2192
	ulrich.nagel@tuev-sued.de
<u>M04, M06, M13, M14, M17, M18, M19, M22, M23, M29, M31, M33, M35, M38, M39, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-16-06-00	Hessen (Hesse)
Universal AG Certification Services	0090-216 544 71 72
Beethovenstraße 8 - 10;60325 <u>FRANKFURT / MAIN</u>	0090-216 545 91 72
	aslan@unicert.com.tr
<u>M03, M04, M06, M12, M14, M16, M17, M18, M19, M23, M28, M29, M30, M31, M34, M35, M37, M39, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-09-92-00	Hessen (Hesse)
<u>VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut</u>	069 / 8306-906
Merianstraße 28;63069 <u>OFFENBACH</u>	069 / 8306-666
	klaus.kress@vde.com
<u>M14, M17, M18, M19, M23, M25, M29, M33, M34, M35, M38, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-03-90-00	Nordrhein-Westfalen
<u>VdS Schadenverhütung GmbH Zertifizierungsstelle</u>	(North Rhine-Westphalia)
Amsterdamer Straße 172-174;50735 <u>Köln</u>	0221 / 7766-173
	0221 / 7766-377
	turban@vds.de
<u>M14, M15, M17, M18, M19, M33, M34, M35, M39, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-05-94-00	Nordrhein-Westfalen
<u>ZDH-ZERT GmbH</u>	(North Rhine-Westphalia)
Ennemoserstraße 10;53119 <u>BONN</u>	0228 / 98524-23
	0228 / 98524-11
	loep@zdh-zert.de
<u>M03, M06, M09, M13, M14, M17, M18, M19, M22, M23, M28, M29, M31, M33, M34, M35, M37, M38, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-12-94-00	Nordrhein-Westfalen
<u>ZER-QMS, Zertifizierungsstelle, Qualitäts- und Umweltgut-</u>	(North Rhine-Westphalia)



<u>achter GmbH</u>	02203 / 97726-11
Von-der-Wettern-Straße 25;51149 <u>KÖLN</u>	02203 / 97726-14
	<u>info @ zer-qms.de</u>
<u>M02, M12, M13, M17, M18, M24, M25, M26, M27, M28, M29, M31, M34, M35, M37, M38, M39, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-01-94-00	Berlin
<u>Zertifizierung Bau e.V.</u>	030 / 20314-122
Kronenstraße 55 - 58;10117 <u>BERLIN-MITTE</u>	030 / 20314-160
	<u>ponick @ zert-bau.de</u>
<u>M02, M06, M16, M17, M24, M28, M32, M34, M37, M39, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-05-07-00	Hessen (Hesse)
Zertifizierungsstelle der TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH	06151 / 600330
Rüdesheimer Straße	06151 / 600336
119;64285 <u>DARMSTADT</u>	<u>ottmar.walter @ tuevhessen.de</u>
<u>M01, M02, M03, M04, M05, M06, M07, M08, M09, M10, M11, M12, M13, M14, M15, M16, M17, M18, M19, M20, M21, M22, M23, M24, M25, M26, M27, M28, M29, M30, M31, M32, M33, M34, M35, M36, M37, M38, M39, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-03-06-00	Thüringen (Thuringia)
Zertifizierungsstelle des TÜV Thüringen e.V.	
Rudolstädter Straße 41;07745 <u>JENA</u>	
<u>M01, M02, M03, M04, M05, M06, M07, M08, M09, M10, M11, M12, M13, M14, M15, M16, M17, M18, M19, M20, M21, M22, M23, M24, M25, M26, M27, M28, M29, M30, M31, M32, M33, M34, M35, M36, M37, M38, M39, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-23-95-00	Nordrhein-Westfalen (North Rhine-Westphalia)
<u>ZertKommerz GmbH</u>	
Eichendorffstraße 3;40474 <u>DÜSSELDORF</u>	0211 / 47050-70
	0211 / 47050-19
	<u>grssjean @ aol.com</u>
<u>M13, M14, M17, M18, M29, M35, T00</u>	
QMS	
TGA-ZM-17-06-00	Schleswig-Holstein



ZERTPUNKT GmbH Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen Kurparkallee 1;23843 <u>Bad Oldesloe</u>	
<u>M14, M17, M18, M19, M32, M33, M34, M34/2, M35, M36, M37, M38, M39, T00</u> QMS	
TGA-ZM-03-05-00 ZertSozial GmbH Olgastraße 139/2;70180 <u>STUTTGART</u> <u>M36, M37, M38, M39, T00</u> QMS	Baden-Württemberg
TGA-ZM-10-94-00 ZQ MPA BAU, Zertifizierungsstelle im Materialprü- fungsamt für das Bauwesen Technische Universität München Arcisstraße 21;80333 <u>MÜNCHEN</u> <u>M02, M04, M06, M15, M16, M17, M24, M28, M34, M35, T00</u> QMS	Bayern (Bavaria) 089 / 289-22097 089 / 289-23014 <u>ZQ.MPABAU @ bv.tum.de</u>
TGA-ZM-23-94-00 <u>ÖHMI EuroCert GmbH</u> Berliner Chaussee 66;39114 <u>MAGDEBURG</u> <u>M01, M03, M06, M07, M09, M12, M13, M14, M15, M16, M17, M18, M19, M23,</u> <u>M24, M25, M26, M27, M28, M29/1, M29/2, M31/1, M33, M34, M35, M37, M38, T00</u> QMS	Sachsen-Anhalt (Saxony- Anhalt) 0391 / 8189-141 0391 / 8189-140 <u>oehmi @ oehmi-cert.de</u>

Zertifizierungsstellen für Personal

Quelle: Deutscher Akkreditierungsrat, Stand:20.05.2009

Registriernummer/Adresse	Bundesland/Telefon/Fax/Email
GAZ-ZP-06-14-04-07-01 <u>EUROCERT Gesellschaft zur Zertifizierung von Personal</u> <u>und Qualitätsmanagement-Systemen mbH</u> Frenzenstraße 21-23;50374 <u>Erfstadt</u>	Nordrhein-Westfalen (North Rhine-Westphalia) 02235 / 69 05 35 02235 / 69 24 30 <u>info @ eurocert.de</u>
<u>P80</u>	
GAZ-ZP-05-24-06-13-01 <u>HZA Hanseatische Zertifizierungsagentur GmbH</u> Schellerdamm 18;21079 <u>Hamburg</u>	Hamburg 040 - 7679 429-0 040 - 7679 429-28 <u>info @ hansezertag.de</u>
<u>P80</u>	
TGA-ZP-02-03-80 <u>Cert-IT - Gesellschaft zur Förderung der Qualitätssicherung</u> <u>der IT-Weiterbildung mbH</u> Plaza Frankfurter Allee;10247 <u>BERLIN</u>	Berlin 030 / 319 88 18 - 10 030 / 319 88 18 - 39 <u>info @ cert-it.com</u>
<u>P80</u> QM-Personal	
TGA-ZP-07-03-80 CertEuropA GmbH Wiener Straße 10;34127 <u>Kassel</u>	Hessen (Hesse)
<u>P80</u> QM-Personal	
TGA-ZP-14-94-80 <u>DGQ Deutsche Gesellschaft für Qualität e.V.</u> August-Schanz-Straße 21 A;60433 <u>Frankfurt</u>	Hessen (Hesse) 069 - 954 24 -0 069 - 954 24 -133 <u>info @ dgg.de</u>
<u>P80</u> QM-Personal	
TGA-ZP-15-93-80 <u>EQ ZERT Europäisches Institut zur Zertifizierung von Ma-</u> <u>agementsystemen und Personal</u> Einsteinstraße 59;89077 <u>Ulm</u>	Baden-Württemberg 0731 / 184868-0 0731 / 184868-10 <u>eqzert @ eqzert.de</u>



<u>P80</u> QM-Personal	
TGA-ZP-15-95-80 <u>GZBB Gesellschaft zur Zertifizierung von Qualitätsmanagementsystemen von Dienstleistungsunternehmen mbH</u> Wildparkstraße 3;09247 <u>Chemnitz / OT Röhrsdorf</u>	Sachsen (Saxony) 03722 / 5083-20 03722 / 5083-21 <u>info @ gzbb.de</u>
<u>P80</u> QM-Personal	
TGA-ZP-19-94-80 <u>Kiwa GlobalCert GmbH</u> Hauptstraße 39;78559 <u>GOSHEIM</u>	Baden-Württemberg 07426 / 5191-0 07426 / 5191-50 <u>GCE @ globalcert.com</u>
<u>P80</u> QM-Personal	
TGA-ZP-04-99-80 LGA Training & Consulting GmbH / Personalzertifizierung Tillystraße 2;90431 <u>Nürnberg</u>	Bayern (Bavaria) 0911/6554973 0911/6554969 <u>thomas.straetz-</u> <u>schoedlbauer @ lga.de</u>
<u>P80</u> QM-Personal	
TGA-ZP-24-94-80 <u>TAW Cert Zertifizierungsgesellschaft mbH für QM-Systeme und Personal</u> Fritz-Bauer-Straße 13;90518 <u>Altdorf</u>	Bayern (Bavaria) 09187 / 931-290 09187 / 931-296 <u>taw-cert @ taw.de</u>
<u>P80</u> QM-Personal	
TGA-ZP-11-08-80 TQCert GmbH Spessartweg 21;34277 <u>Fuldabrück</u>	Hessen (Hesse)
<u>P80</u> QM-Personal	
TGA-ZP-07-06-80 TÜV NORD CERT GmbH Langemarckstraße 20;45141 <u>Essen</u>	Nordrhein-Westfalen (North Rhine-Westphalia)
<u>P80</u>	



QM-Personal	
TGA-ZP-04-94-80	Nordrhein-Westfalen (North Rhine-Westphalia)
<u>TÜV Rheinland Bildung und Consulting GmbH PersCert</u>	
<u>TÜV Bereich QM-Akkreditierung für QM-Personal</u>	0221 / 806-3014
Am Grauen Stein;51105 <u>Köln</u>	0221 / 806-3454
	<u>thomas.behrends @ de.tuv.com</u>
<u>P80</u>	
QM-Personal	
TGA-ZP-16-95-80	Bayern (Bavaria)
<u>TÜV SÜD Akademie GmbH</u>	089 / 5791-3464
Westendstraße 199;80686 <u>München</u>	089 / 5791-2247
	<u>Renate.Eberle @ tuev-sued.de</u>
<u>P80</u>	
QM-Personal	
TGA-ZP-04-04-80	Baden-Württemberg
VOREST AG (Personalzertifizierung)	
Bleichstrasse 19;75173 <u>Pforzheim</u>	
<u>P80</u>	
QM-Personal	
TGA-ZP-03-06-80	Thüringen (Thuringia)
Zertifizierungsstelle des TÜV Thüringen e.V.	
Rudolstädter Straße 41;07745 <u>Jena</u>	
<u>P80</u>	
QM-Personal	
TGA-ZP-03-05-80	Baden-Württemberg
ZertSozial	
Haußmannstraße 103 A;70188 <u>Stuttgart</u>	
<u>P80</u>	
QM-Personal	

Sachgebiete (Scope)

M01=QMS (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht)
M02=QMS (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)
M03=QMS (Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung)
M04=QMS (Textil- und Bekleidungsgewerbe)
M05=QMS (Ledergewerbe)
M06=QMS (Holzgewerbe)
M07=QMS (Papiergewerbe)
M08=QMS (Verlagsgewerbe)
M09=QMS (Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Trägern)
M10=QMS (Kokerei und Mineralölverarbeitung)
M11=QMS (Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen)
M12=QMS (Chemische Industrie)
M13=QMS (Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen)
M14=QMS (Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren)
M15=QMS (Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden)
M16=QMS (Herstellung von Zement, Kalk, Gips und Erzeugnissen aus Beton, Kalk und Gips)
M17/1=QMS (Metallerzeugung)
M17/2=QMS (Metallbearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen)
M18=QMS (Maschinenbau)
M19=QMS (Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen)
M20=QMS (Schiffbau)
M21=QMS (Luft- und Raumfahrzeugbau)
M22=QMS (Anderer Fahrzeugbau (Kraftwagen, Schienenfahrzeuge, Krafträder, Fahrräder))
M23=QMS (Herstellung v. Möbel, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten ...)
M24=QMS (Rückgewinnung)
M25=QMS (Elektrizitätsgewinnung)
M26=QMS (Gasversorgung)
M27=QMS (Wasserversorgung, Fernwärmeversorgung)
M28=QMS (Baugewerbe)
M29/1=QMS (Handel)
M29/2=QMS (Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern)
M30=QMS (Gastgewerbe)
M31/1=QMS (Verkehrübermittlung)
M31/2=QMS (Nachrichtenübermittlung)
M32/1=QMS (Grundstücks- und Wohnungswesen)
M32/2=QMS (Kredit-/Versicherungsgewerbe, Vermiet. bewegl. Sachen (o. Bedienungspersonal))
M33=QMS (Datenverarbeitung)
M34/1=QMS (Forschung und Entwicklung)
M34/2=QMS (Architektur- und Ingenieurbüro)
M35=QMS (Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen)
M36=QMS (Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung)
M37=QMS (Erziehung und Unterricht)
M38=QMS (Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen)
M39=QMS (Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen)
T00=QMS: ISO 9000
P80=QM-Personal